



provinz schrei

*Das 24. Kunst- und
Literaturfest im Thüringer Wald
vom 1. September
bis 6. Dezember 2024*



Weil uns Kultur verbindet.

Kultur fördern heißt Menschen inspirieren.

Diesem gesellschaftlichen Engagement fühlt sich die Rhön-Rennsteig-Sparkasse seit jeher verpflichtet.

Das stärkt jeden Einzelnen – regional und bürgernah.

www.rrspk.de



**Rhön-Rennsteig
Sparkasse**

4	Vorworte	43	Interkulturelle Woche
8	Die Veranstaltungsorte	44	Provinzkultur e. V.
10	Provinzschrei Programm	48	Impressionen 2023
34	Programmübersicht	54	Unterkünfte und Übernachtungsangebote
36	Das Provinzkultur Studiokino „StuKi“	56	Partner und Sponsoren
38	Das sagen andere	60	Preise
42	Städtische Galerien	5	Impressum



Der Provinzschrei ist eine Veranstaltungsreihe des Provinzkultur e. V. – Für Mehrwert Kultur in Thüringen.

*Tickets und weiterführende Informationen unter:
www.provinzschrei.de*

Liebe Kunst- und Kulturfreunde aus nah und fern,

sicherlich wundern Sie sich, dass Sie nach vielen Jahren nicht mehr vom ehemaligen Vereinsvorsitzenden und Mitbegründer des Provinzschreifestivals, Hendrik Neukirchner, sondern von mir begrüßt werden. Mein Name ist Daniel Mentzel und ich bin seit März 2024 der neue Vereinsvorsitzende des Provinzkultur e.V. Neu im Verein bin ich allerdings nicht, denn seit 2014 engagiere ich mich ehrenamtlich für Provinzkultur – und seit 2019 zudem im Vorstand. Als Hendrik zum Jahresanfang bei uns ins Hauptamt in die Funktion des geschäftsführenden Projektmanagers wechselte, wurde ich von den Vereinsmitgliedern zum Vorsitzenden gewählt.



Nun also möchte ich Sie im Namen des Vereins ganz herzlich zum 24. Provinzschrei im Thüringer Wald begrüßen. Ich freue mich, dass es uns wiederholt gelungen ist, ein farbenfrohes und abwechslungsreiches Kulturprogramm zu stricken, an dem viele helfende Hände mitgewoben haben. Wir bespielen in diesem Jahr erneut um die 20 unterschiedliche Kulturstandorte in Südthüringen – angefangen von unserer morbide-charmante Villa Sauer über das neue Studiokino in Zella-Mehlis oder den Auslauf der Inselbergschanze in Brotterode bis hin zum wunderschönen Meininger Staatstheater. Und auch künstlerisch wird es vielfältig: Live-Musik, Literatur, Szenische Lesungen, Vorträge, Volkstheater... für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Blättern Sie in Ruhe unser neues Provinzschrei-Programmheft durch. Ich hoffe, nein, ich bin mir sicher – wir sehen uns bei der einen oder anderen Veranstaltung ...

Bedanken möchte ich mich bei allen Akteuren und Künstlern, Musikern, Schauspielern und Autoren, bei unseren treuen Sponsoren und Partnern und ganz besonders bei den vielen, vielen ehrenamtlich aktiven Helfern.



*Bis bald zur Kultur, Ihr
Daniel Mentzel
Vereinsvorsitzender Provinzkultur e. V.*



Impressum

Herausgeber: Provinzkultur e. V., Suhl
Redaktion: Hendrik Neukirchner
Satz/Layout: Studio Selbmann
Druck: Suhler Verlagsgesellschaft mbH
und Co. KG
© 2024 Provinzkultur e. V.

Kontakt

Postadresse
Provinzkultur e. V.
Schützenstraße 2
98527 Suhl

Dependance Zella-Mehlis
STUKI - Das Provinzkultur-Studiokino
Wiesenstraße 9
98544 Zella-Mehlis

Daniel Mentzel, Vereinsvorsitzender
Hendrik Neukirchner, Geschäftsführender
Projektmanager

Tel.: 03682 / 8 58 95 78
Fax: 03682 / 8 58 95 80
Mail: kontakt@provinzkultur.de
Web: www.provinzkultur.de

Bildnachweise: Die Urheberrechte liegen bei den abgebildeten Personen bzw. den jeweiligen Fotografen, Verlagen und Agenturen. Für nicht gesetzte Bildnachweise lagen leider keine Informationen über mögliche Urheberrechte vor. Wir bitten um Verständnis und Nachsicht für nicht erwähnte Urheber und danken für die großzügige Überlassung des Bildmaterials.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste des Provinzschrei,



südlich der Landeshauptstadt meldet sich die Provinz nun bereits zum 24. Mal lautstark, facettenreich und kulturell auf exzellentem Niveau zu Wort. „Provinzschrei“ heißt das große Kunst- und Literaturfestival, das sich als inhaltlich und formal breit gefächerte soziokulturelle Veranstaltungsreihe präsentiert.

In verschiedenen Städten und Gemeinden Südthüringens werden auch in diesem Jahr unterschiedliche und teils ungewöhnliche Stätten in der Region um Suhl, Zella-Mehlis, Bad Liebenstein und Ilmenau gleichsam zu Sendetürmen des Provinzschreis.

Wie in den vergangenen Jahren wird auch am Weltfriedenstag 2024 der „Provinzschrei“ lautstark eingeläutet. Purple Schulz, Sebastian Krumbiegel, Wenzel und Band, Sarah Lesch, Gerhard Schöne, Tino Eisbrenner, Felix Meyer, Landolf Scherzer und viele mehr werden zum Warm-up auf dem Platz der Deutschen Einheit in Suhl ihre Kunst darbieten.

Dass dies alljährlich für den Frieden geschieht, gewinnt angesichts der sich zuspitzenden weltpolitischen Lage von Mal zu Mal an Bedeutung. Es herrscht Krieg in weiten Teilen der Welt und es herrscht Krieg auf unserem Kontinent. Das macht mich als Minister für Europaangelegenheiten betroffen und es macht mich traurig. Als Thüringer Kulturminister stimmt es mich andererseits zuversichtlich und hoffnungsvoll, dass Kunst, Kultur und Literatur sich mit Verve und Leidenschaft für den Frieden einsetzen.

Im Rahmen des spartenübergreifenden „Provinzschreis“ werden bis Dezember gut zwanzig Veranstaltungen in unserem schönen Thüringer Wald angeboten.

„Wappne Dich, mein Herz“ beschwören Annett Renneberg und Bernhard Bettermann in ihrer musikalisch-szenischen Lesung, die zu den Perlen des diesjährigen Kulturfestivals zählt. Besonders empfehlenswert ist das Solo von Ralf Schmidt, vielen besser bekannt als IC Falkenberg. „Russland – und wie weiter?“ hat die frühere Russland-Korrespondentin Gabriele Krone-Schmalz ihren Vortrag mit anschließendem Gespräch aus aktuellem Anlass überschrieben.

Ich danke dem Verein „Provinzkultur e. V.“, der jährlich lautstark den „Provinzschrei“ ertönen lässt sowie allen Sponsorinnen, Sponsoren und ehrenamtlichen Mitstreitenden des Festivalreigens. Allen Freundinnen und Freunden der kulturellen Vielfalt wünsche ich gute Unterhaltung mit diesem spannenden und abwechslungsreichen Programm.

Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff
Thüringer Minister für Kultur, Bundes- und
Europaangelegenheiten



Liebe Gäste des Kulturfestivals Provinzschrei 2024,

wie in jedem Jahr freue ich mich, in diesem Programmheft einige Grußworte an Sie richten zu können. Der Provinzschrei als Kunst- und Literaturfest im Thüringer Wald ist zu einer festen Größe im Kulturleben unserer Stadt und unserer Region geworden. Neben den vielen ehrenamtlichen Machern aus dem Verein ist das vor allem den vielen Sponsoren zu verdanken, denen ich auch an dieser Stelle besonders danken möchte.

Das Engagement des Vereins und die Unterstützung durch Unternehmen machen ein so schönes Kulturfestival erst möglich und bereichern damit die kulturelle Landschaft und das Veranstaltungsleben in unserer Stadt und unserer Region enorm.

Das Kultur- und Literaturfest PROVINZSCHREI bietet dabei auch in diesem Jahr alles andere als ein provinzielles Programm. Neben den vielen Angeboten in den Locations der letzten Jahre, sind in diesem Jahr auch in neuen Räumlichkeiten ganz besondere Möglichkeiten entstanden. Dazu zählen Kinovorführungen im Studiokino in der Ruppberg-Passage ebenso wie Veranstaltungen in den beiden durch den Verein Provinzkultur betriebenen Galerien in Zella-Mehlis und Suhl.

Es ist dabei eine Kunst, wie es die Macher des PROVINZSCHREI-Festivals schaffen, schwierige und leichte Thematiken nebeneinanderzustellen und miteinander zu verbinden. Vorführungen des beliebten Filmklassikers „Der bewegte Mann“ stehen gleichberechtigt neben der Ansprache ernster Themen. Mit Gabriele Krone-Schmalz stellt sich auch 2024 eine bekannte, wenn auch nicht unumstrittene Russland-Kennerinnen den schwierigen Fragen, wie es mit Russland weitergehen wird.

Alles in allem denke ich, dass Sie auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm erwartet. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen in den Provinzschrei-Wochen eine spannende Zeit, viele schöne Erlebnisse und den Künstlerinnen und Künstlern gutes Gelingen!

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized, flowing letters that appear to read 'AK' followed by a series of loops and a final flourish.

André Knapp
Oberbürgermeister der Stadt Suhl

Villa Sauer

Bahnhofstraße 20
98527 Suhl

Provinzkultur-Studiokino

Ruppbergpassage
Bahnhofstraße 4
98544 Zella-Mehlis

Stadttheater Hildburghausen

Coburger Str. 22
98646 Hildburghausen

Künstlerhof Roter Ochse

Elisabethstraße 8
98553 Schleusingen

**CongressCentrum Suhl und
Städtische Galerie im CCS**

Friedrich-Königstraße 7
98527 Suhl

Comödienhaus Bad Liebenstein

Herzog-Georg-Straße 66
36448 Bad Liebenstein

Schloss Wilhelmsburg

Schloßberg 9
98574 Schmalkalden

**Russisches Spezialitäten
Restaurant „Na Sdorowije“**

Ortsstraße 1
98646 Römhild OT
Gleicherwiesen

**Städtische Galerie
im Bürgerhaus**

Louis-Anschütz-Straße 28
98544 Zella-Mehlis

Platz der Deutschen Einheit

98527 Suhl

Staatstheater Meiningen

Bernhardstraße 5
98617 Meiningen

**Stadt- und Kreisbibliothek
Zella-Mehlis**

Rathausstraße 4
98544 Zella-Mehlis

**Kinder- und Jugendheim
Benshausen**

Otto-Keiner-Straße 73
98554 Zella-Mehlis

**Mehrzweckhalle Arena Schöne
Aussicht**

Gewerbestraße 3
98544 Zella-Mehlis

Neuer Dorfmittelpunkt

98529 Suhl-Dietzhausen

Kurpark Oberhof

Crawinkler Straße 1
98559 Oberhof

**Werner Lesser
Skisprung Arena /
Inselbergschanze Brotterode**

98599 Brotterode-Trusetal

Marktplatz

98553 Schleusingen



SO 18.08. Ab 15:00 — Platz der Deutschen Einheit, Suhl



18.08.2024

WIR FÜR DEN FRIEDEN

Großes Open-Air-Konzert

Purple Schulz, Sarah Lesch, Wenzel, Tino Eisbrenner, Sebastian Krumbiegel, Felix Meyer, Gerhard Schöne und viele andere singen für den Frieden

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen auf unserer Erde, geprägt vom erstarkenden Militarismus und einer immer mehr um sich greifenden Kriegstreiberei, findet am 18. August 2024 in Suhl ein Gipfeltreffen deutscher Liedermacher und Musiker statt. Unter ihnen sind zum Beispiel Purple Schulz, Sebastian Krumbiegel, Sarah Lesch, Wenzel, Gerhard Schöne, Felix Meyer oder Tino Eisbrenner. Zwischen den Kurzkonzerten lesen in den Umbaupausen Autoren um Landolf Scherzer, Martina Rellin, Karsten Enz, Dr. Rainer Gunkel und Hendrik Neukirchner literarische Texte gegen den Krieg. Moderiert wird das Großkonzert von Florian Kirner, alias Prinz Chaos. Weil es bekanntermaßen in allen Gesellschaften immer jene Vorbilder geben muss, die voran gehen, Wege zeichnen und andere Menschen erreichen können, diese Vorbildrolle in der Politik aber allmählich abhanden gekommen zu sein scheint, ist es aus unserer Sicht um so wichtiger, dass auch kulturschaffende Menschen mit Haltung ihre Stimme erheben und nicht nur mahnen und wachrütteln, sondern auch erinnern und aufschrecken. Wir sind der Meinung, dass die Künstlerschaft in der Lage ist, diese Vorbildrolle zu übernehmen.



Foto: Nicole Müller



Foto: Karoline Schöne



Foto: Enrico Meyer



Foto: Maxim Schulz



Foto: arifalo.de



Da am 1. September 2024 Landtagswahlen in Thüringen (und Sachsen) sind, wird es keinerlei parteipolitische Statements auf der Bühne geben. Wir möchten mit diesem Konzert nicht der Politik eine Bühne geben, sondern den Kulturschaffenden dieses Landes. Bei dem Konzert geht es ausschließlich um den Frieden – und zwar überall auf der Welt. Und es geht darum, möglichst viele Menschen zu erreichen, denn nur die Masse wird in der Lage sein, politische Entscheidungen in Gang zu setzen, die sich für Friedenslösungen einsetzen.

Deshalb rufen wir alle Menschen auf, denen der Frieden ein wichtiges Gut auf unserer Erde darstellt, am 18. August 2024 an symbolträchtigem Ort in der Waffenstadt Suhl gemeinsam mit den Liedermachern, Musikern und Autoren ihre Stimme gegen Krieg und Militarismus zu erheben.

Das vorläufige Programm

10:00 – 11.30 Uhr

Sunday Celebration: Give Peace a Chance! Friedensgottesdienst (Freie Christliche Gemeinde Suhl e.V.)

- Konzert mit Tino Eisbrenner
 - Kurzlesung Hendrik Neukirchner
 - Konzert mit Gerhard Schöne
 - Kurzlesung Dr. Rainer Gunkel
 - Konzert mit Sebastian Krumbiegel
 - Kurzlesung Landolf Scherzer
 - Konzert mit Purple Schulz
 - Kurzlesung Karsten Enz
 - Konzert mit Wenzel im Trio
 - Kurzlesung Landolf Scherzer
 - Konzert mit Felix Meyer + Norman Dassler + mondëna quartet + Sarah Lesch
 - Abschlusssingen mit allen Künstlern und dem Publikum
- Änderungen vorbehalten!

ab 15:00 Uhr

- offizieller Startschuss zum Friedenskonzert (Moderation Florian Kirner)
- Musikschule Suhl, Knabenchor Suhl, Musikverein Suhl
- Kurzlesung Martina Rellin
- Konzert mit Gimpelakwa
- Kurzlesung Michael Seidel
- Konzert mit dem DeDADADuo und Rio Reiser-Revival
- Kurzlesung



Foto: Samaja Ludewig



Foto: Ben Schulz



Foto: Adam Aboukhou CC4.0



Foto: privat



Foto: privat

SA 24.08. 17:00 — Hof des Bürgerhauses, Zella-Mehlis
 DI 27.08. 15:00 — Marktplatz Schleusingen
 MI 28.08. 19:00 — Neuer Dorfmittelpunkt, Suhl-Dietzhausen
 DO 29.08. 18:00 — Villa Sauer, Suhl
 MI 04.09. 16:00 — Kurpark Oberhof
 DO 05.09. 18:00 — Inselbergschanze Brotterode

„Das Hotel im Karussell“

Das Volkstheater „Rumpel Pumpel“ kommt in den Wald

„Hände Hoch, ihr Würstchen! Wir sind Deutschlands gefährlichstes Kultur-Kommando, das Künstler*innen-Kollektiv Rumpel Pumpel Theater (kurz RPT). Knall! Puff! Peng! Töchter bindet Eure Muttis fest und stellt den Pfeffi kalt: Das Rumpel-Pumpel-Theater rollt durchs Land. Für alle zwischen 4 und 103 bringt die Anarcho-Schauspiel-Truppe perlende Unterhaltung und Diademe aus Diskokugeln. Nach „Loli Jackson auf der Suche nach dem Sinn von Allem“ und „Im Brandzeichen des astronomischen Pferdes“ errichten sie jetzt vor Kirchen, Marktplätzen und Skischanzen ihr „Hotel im Karussell“. Zwischen Wilder Maus, Tombola und Free-Fall-Tower herrscht hier der alltägliche Rummelwahnsinn. Folgen Sie den Lockrufen des weltbesten Rekommandeurs Jackomo Jackson und begleiten Sie Lassie Jason und Graf Adelman zu Bad Reiniger auf der Jagd nach dem verfluchten Witzalmanach durch die irren Loopings der Lokalgeschichte – bis auch die letzte Niete gezogen wurde. Seien Sie versichert, der Ponyride des schrägen Entertainments hält für alle einen Gaul bereit.



„Wildes Theater ohne soziale Türschwelle. Lauter schöne Schnapsideen.“
 (Ostthüringer Zeitung)

„Mit seiner schieren körperlichen Präsenz und dem hinreißenden Wortwitz stellt sich das RPT in die Tradition einer Volkskomödie, die schon immer over the top war.“
 (Süddeutsche Zeitung)

Eine Kooperationsveranstaltung im Rahmen
 des Kunstfest Weimar 2024
www.rumpelpumpel.com

Kunstfest **20**
Weimar **24**

14. KinderProvinzschrei

– Voll das Leben!

Zum 14. Mal in Folge findet nun schon unser kleiner Bruder des Provinzschrei-Festivals, der KinderProvinzschrei, statt – und nach 14 Jahren erstmals nicht in Suhl, sondern im wunderschönen Ambiente des Bürgerhauses in Zella-Mehlis. Hierfür bespielen wir alle möglichen Kunst- und Kulturflächen in diesem einzigartigen Fachwerkhaus – draußen und drinnen, damit die Kinder (und auch die Eltern und Großeltern) möglichst viel entdecken und tun können. Natürlich gibt's rund um die Kulturangebote auch was Leckeres zum Essen und was Erfrischendes zum Trinken.



Das Programm

KINDER
PROVINZSCHREI

- „Notentanz“ mit dem Staatstheater Meiningen
- Volkstheater Rumpelpumpel „Das Hotel im Karussell“
- Kinoprogramm
Kinderbuchlesung durch Mitarbeiter der Stadtbücherei Suhl
Kinderdisco mit Kathi, Leandra & Mahalia

Zum Mitmachen

- Video-Workshop „Dein eigener Trickfilm“
mit Alexander und Sascha Keiner
- „Malen und Zeichnen“ mit Gerhard Renner
- Lese-Kuschelecke mit der Stadtbücherei Zella-Mehlis
- „Hurra, wir spielen Handpan“-Workshop mit Jan Eppler (mit dabei,
die weltberühmte Schlauchtrompete und andere Raffinessen)
- „Graffiti Workshop“ mit Sprayern des Projekts „AERO-Suhl“

Weitere Kreativangebote erwarten euch vor Ort.

17. Dixieland-Kulturfrühschoppen

Jazznah und **Back to the saxy Roots** jazzen die Villa Sauer

Jazznah sind die zwei erfahrenen Musiker Ralf Kummer und Ulrich Heß. Sie kennen sich seit vielen Jahren und sind in der Region längst keine Unbekannten mehr. Das Repertoire umfasst Jazz, Swing und Dixieland, aber auch bekannte Schlager in der eigenen jazzigen Interpretation. Hinzu gesellen sich die Saxophonburschen von Back to the saxy Roots, die mit ihrem leidenschaftlichen Saxophongebälde die Villa Sauer zum Wackeln bringen.

Back to the saxy Roots sind:

Johannes Hübner, Bernd Ludwig, Ebi Kalutza und Ralf Kummer.

Ralf Kummer studierte an der „Hochschule für Musik FRANZ LISZT“ in Weimar und lebt in Südthüringen. Er unterrichtet seit 1996 an der Kreismusikschule Hildburghausen und an der städtischen Musikschule Suhl in den Fächern Saxophon, Klarinette und Querflöte. Der Musiker begleitete Stars wie Mary Roos, Max Greger, Karel Gott, Wencke Myhre, die Geschwister Hofmann, Andy Borg und Roger Whittaker in den Orchestern von Otti Bauer und dem Edelweiss-Express. Seit dem Jahr 2000 ist er u.a. Gastmusiker am Theater Meiningen und Eisenach.

Ulrich Heß studierte von 1979 bis 1983 an der „Hochschule für Musik FRANZ LISZT“ in Weimar und lebt ebenfalls in Südthüringen. Er begleitete Künstler wie Harald Juhnke, Ute Lemper, Bata Illic, Chris Roberts, Roy Black, Ingrid Peters und Severin bei verschiedenen Tourneen. Der Musiker spielte in zahlreichen Blues, Pop und Rockformationen sowie zusammen mit Ralf Kummer in der „Lothar-Stuckart-Big-Band“ und bei „Karawahn“. Ulrich Heß ist seit 1994 Privatlehrer für Gitarre, Bass und Musiklehre.



100 Jahre Rudi Berger – Poesie für das Leben und Kämpfen – Eine Hommage

Lesung, Vortrag und Film

Er galt als einer der kritischsten und wütendsten Schriftsteller in Thüringen und wäre im Januar diesen Jahres 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass hat Dr. Michael Göllles vom Deutschen Freidenkerverband mit vielen Mitstreitern ein wunderbares kleines Büchlein in Erinnerung an den Kämpfer und Schreiber aus Langenwetzendorf bei Greiz herausgebracht.

In der Veranstaltung werden Rudi Bergers Texte von Marco Holland gelesen, Mert Şanal begleitet diese mit der Gitarre und füllt die Pausen zwischen den Texten mit Musik. Dr. Michael Göllles hält zu Beginn einen kurzen Vortrag zum Leben von Rudi Berger. Und weil Rudi Berger einer der letzten Thüringer Zeitzeugen des II. Weltkrieges war und laut eigener Aussage an der Westfront dem amerikanischen Regiment gegenüberlag, in dem Ernest Hemingway als Kriegsreporter arbeitete, was Rudi Berger in Gesprächen dazu animierte zu sagen, er hätte

Hemingway erschießen können, zeigen wir im Anschluss noch die oscarprämierte Neuverfilmung von „Im Westen nichts Neues“ – als Antikriegsfilm anlässlich des Antikriegstages.

Poesie für das Leben und Kämpfen

Zum 100. Geburtstag von Rudi W. Berger

Die Mitwirkenden:

Dr. Michael Göllles
(Vortrag)
Mert Şanal (Gitarre),
Marco Holland (Leser)

Das Buch:

160 Seiten,
Hrsg. Dr. Michael Göllles
Bezug über den Dt.
Freidenkerverband
Thüringen e.V. (DFV
Thüringen)



Die Veranstaltungsreihe „Haselgold“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Musikschule „Alfred Wagner“ Suhl und des Vereins Provinzkultur e.V. In Kooperation mit der Landeszentrale für Politische Bildung.



„Wappne Dich, mein Herz ...“

Musikalisch-szenische Lesung mit

Annett Renneberg und Bernhard Bettermann



Foto: Ron Kuhwede

Berlin Tegel, im Herbst 1944: Der 37 Jahre alte Jurist und Widerständler Helmuth James von Moltke wartet auf seinen Prozess vor dem Volksgerichtshof - und auf seine Hinrichtung. Während sowjetische Truppen auf seine Heimat Kreisau in Schlesien vorrücken und Weggefährten gehenkt werden, wechselt er täglich Briefe mit seiner Frau Freya: Es geht um ihre Liebe und die Lage in Kreisau, die Situation im Gefängnis und die Vorbereitung auf den Tod, aber auch um den Widerstand, um den Glauben, und um Wege zur Rettung. „Ich habe keine Furcht vor dem Tod, und ich habe animalische Angst vor dem Sterben“, schreibt Helmuth James. „Ich werde alt und anders werden, deshalb muss ich Dich in mir tragen und mit Dir leben“, antwortet Freya. Und im Jahr 1992 schreibt sie: „Wir Menschen sind keine Eintagsfliegen, sondern kommen woher und gehen wohin. Und da, wo wir hingehen, habe ich das Gefühl, ist mein Mann noch wichtig. Und es nicht nur mein Mann, den ich in die Zukunft bringen will, sondern auch mich. Das ganze Leben, wie es war. Darum ist die Geschichte so wichtig.“ Die beiden bekannten Schauspieler Annett Renneberg und Bernhard Bettermann lassen diesen besonderen und hoch aktuellen Briefwechsel lebendig werden.

„Skizze eines Sommers“

Musikalische Lesung nach André Kubiczek mit

Isabell Gerschke und Christian Näthe



Foto: Clemens Portikys

1985, Potsdam, große (Sommer)Ferien. Der 16-jährige René bleibt dieses Jahr zu Hause. Die Mutter ist tot, der Vater in der Schweiz; er lässt René tausend Mark da, die René brüderlich mit seinen Freunden teilt. Die Jungs streifen durch die heiße, urlaubsleere Stadt, sie philosophieren in Cafés über französische Existenzialisten, Weltpolitik... aber vor allem darüber, wie man es anstellt, das richtige Mädchen zu finden. „Skizze eines Sommers“ ist ein warmherziger, leichter Roman über die beste aller Zeiten: die Jugend mit ihrer schönen Tragik.

Die Schauspielerin Isabell Gerschke und der Schauspieler und Musiker Christian Näthe lesen und performen teils in verteilten Rollen ihre Lieblingspassagen aus ihrem Lieblingsroman von André Kubiczek. Die szenisch inszenierte Fassung wird mit Gitarre und Gesang, angelehnt an den Soundtrack des Buches und der Handlungszeit, aufgepeppt.

Gefördert von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, der Rhön-Rennsteig-Sparkasse, der Wartburg Sparkasse und der Kreis-sparkasse Hildburghausen im Rahmen der Reihe „Hör mal im Denkmal“.

**hör-mal im
Denkmal**

Konzerte und Kleinkunst
zum „Denkmaltag“

„Kassandra Reloaded“

Sprachkonzert mit **Miriam Haltmeier**



„Kassandra Reloaded“ ist ein Sprachkonzert, basierend auf dem Text *Kassandra* von Christa Wolf. Schauspielerin Miriam Haltmeier erarbeitet den Text rhythmisch und musikalisch: Mithilfe einer Loop-Station verwandelt sie die Vorlage des Monologs in ein vielstimmiges Sprachkonzert - mal laut und drängend, mal fein und zurückhaltend - und dringt so tief in das Wesen der Figur *Kassandra* ein.

Kassandra, Tochter des Priamos, König von Troja, wird vom Gott *Pollon* mit der Sehergabe beschenkt. Da sie sich aber seinen Annäherungsversuchen widersetzt, verflucht er sie: all ihre Vorhersagen entsprechen der Wahrheit, doch niemand wird ihr glauben. In Troja erlebt sie den zehnjährigen Kampf um die Stadt, sieht den Untergang voraus, doch wird nicht erhört. Ihre Geschwister sterben in den Kämpfen um die Stadt, sie selbst wird als Kriegsbeute nach Mykene gebracht.

Christa Wolf lässt *Kassandra* in ihrer 1983 erschienenen Erzählung am System der Gewalt und Unterdrückung in Troja immer mehr verzweifeln. Gleichzeitig hinterfragt sie die patriarchale Ordnung und die Mythenbildung um die männlichen Helden. „Wann Krieg beginnt, das kann man wissen, aber wann beginnt der Vorkrieg? Falls es da Regeln gäbe, müsste man sie weitersagen. Da stünde, unter anderen Sätzen: Lasst euch nicht von den Eigenen täuschen.“ Christa Wolf in „*Kassandra*“

Miriam Haltmeier: 2016 Schauspielstudium an der Folkwang Universität der Künste, 2016 – 2019 ständiges Mitglied des Schauspielensembles am Landestheater Schwaben, 2021 – 2023 festes Ensemblemitglied am Staatstheater Meiningen, seit 2024 selbstständige Schauspielerin und Musikerin www.miriamhaltmeier.de

„Porträt meiner Kinder“

Konzert-Lesung zum 130. Geburtstag von Hans Fallada mit
Frank Fröhlich und Hilmar Eichhorn



Foto: Robert Jenitzsch, rjphoto.de

Falladas glücklichste Zeit: Carwitz, ein kleines Dorf im Mecklenburgischen. Hier lebt Hans Fallada mit seiner Frau Suse und den Kindern Uli, Mücke und Achim. Von ihnen erzählt er und vom Alltag auf dem Land, vom Hund Brumbusch, von Kühen, Pferden, Bienen, von Nachbarn, Haus- und Hofgehilfen, von den häuslichen Pflichten, den Sorgen und Nöten. Auch von denen eines Schriftstellers. „Ruhe, jetzt wird gearbeitet!“ heißt es dann, im ganzen Haus kehrt Stille ein und Hans Fallada zieht leise die Tür zu seinem Arbeitszimmer zu. In den Carwitzer Jahren besaß Hans Fallada eine fulminante Sammlung an Schellackplatten. Ein Mix von aktuellen Schlagern, Volksliedern und Klassik. Ein musikalisches Gesicht des fortschreitenden Jahrhunderts. Einige dieser immergrünen Evergreens arrangierte Frank Fröhlich für diese Konzert-Lesung.

Hilmar Eichhorn: Der gebürtige Dresdner und gelernte Schlosser studierte in den siebziger Jahren an der Staatlichen Schauspielschule Berlin. Schon als Student begann seine Karriere in Film und Fernsehen. Zahlreiche Film- und Fernsehaufgaben für die DEFA sowie für das Fernsehen (u.a. in „Polizeiruf 110“ und „Tatort“) folgten. 2009 spielte er in „Inglorious Basterds“ von Quentin Tarantino den Schauspieler Emil Jannings.

Frank Fröhlich spielte auf vielen namhaften Festivals in Deutschland, Österreich, Niederlande, Schweiz, Namibia, Tansania und England. Er veröffentlichte bereits 50 CD's und trat mit Schauspielern wie Gunther Emmerlich, Günther Maria Halmer, Rolf Hoppe, Eva Mattes, Gunter Schoß und Thekla Carola Wied auf. Frank Fröhlich war bereits mehrfach Gast beim Provinzschrei und vermag es auf eine unvergleichliche Weise, sein Publikum zu begeistern.

„Komm an Land“

Das neue Solokonzertprogramm von **IC FALKENBERG**

Das neue Konzertprogramm des Provinzschrei-Stammgastes IC Falkenberg wird getragen von Downbeats, Americana Gitarren, Lo-Fi Ambiances und balladesken Pianoarrangements. IC FALKENBERG hat tief in seine Repertoiretruhe gegriffen und singt und spielt neben seinen Hits auch Songs, die lange in seinen Konzerten fehlten. Natürlich haben auch diese Lieder spannende und amüsante Geschichten, die erzählt werden müssen. Der Musiker schaut zurück auf ein Leben, in dem Rebellion und Selbstbehauptung stets die treibenden Kräfte waren. Und auf eine Karriere - so aufregend und wendungsreich wie die Zeitgeschichte. Unbeeindruckt von den Spielregeln des Musikbusiness liefert IC Falkenberg vielschichtige, atmosphärisch dichte Kompositionen mit sehr klugen Texten, so abstrakt und assoziativ dichtet kaum ein deutscher Sänger. IC FALKENBERG schreibt, und singt, und spielt Klavier und Gitarre, er reibt sich an den großen Themen und zieht diese in seine reale Welt jenseits der Partyhochburgexzesse. Und er bezieht Stellung. Offen und ohne Ausflüchte. Über 54 Jahre Bühnenpräsenz und 28 Alben sprechen für sich.

IC FALKENBERG steht seit seinem zehnten Lebensjahr auf der Bühne. In den Achtzigern war er der Sänger, Komponist und Texter von Stern Meissen. Schnell avanciert er Mitte der 80ziger unter dem Künstlernamen IC FALKENBERG zu einem der erfolgreichsten und populärsten Künstler im Osten Deutschlands und verkauft in dieser Zeit von seinen ersten beiden Soloalben jeweils über 250.000 Exemplare.
www.icfalkenberg.de



Melodien von Oper bis Tango

für vier Violoncelli

Konzernachmittag mit **projects4cellos** in der Villa Sauer in Suhl

Das seit über 15 Jahren tourende Violoncello-Quartett projects4cellos kommt erstmalig nach Suhl. In Thüringen gegründet, spielt das Ensemble aus Absolventen der Weimarer Hochschule für Musik „Franz Liszt“ abwechslungsreiche Programme von Originalliteratur für vier Celli über Opernarrangements bis hin zu Tangos, Traditionellem und Jazz. Der Quartettname „EvangCellisten“ entstand aufgrund der Tatsache, dass die Vornamen der Spieler denen der Evangelisten (Matthäus, Markus, Lukas und Johannes) ähneln. Über 200 Konzerte führten die vier Cellisten Lukas Dihle, Hanno Riehm, Mathias Beyer und Markus Jung inzwischen durchs In- und Ausland. Zahlreiche CD-Produktionen - auch mit Gastmusikern - belegen dies eindrucksvoll. Am 29. September spielt das Quartett nun in der Villa Sauer. Um 17:00 Uhr beginnt ein Potpourri-Programm, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten.



Hellsichtige Boshaflichkeiten

Jasmin Tabatabai, Andreas Pietschmann und das David Klein Quartett interpretieren Kurt Tucholsky

Es war kein Geringerer als Kurt Tucholsky, der sie zusammenbrachte. Die deutsch-iranische Schauspielerin und Sängerin Jasmin Tabatabai und ihr musikalischer Partner, der Schweizer Musiker und Komponist David Klein, lernten sich bei den Dreharbeiten zur Verfilmung von Kurt Tucholskys bittersüßer Sommerromanze „Schloss Gripsholm“ kennen und schätzen. Tabatabais Filmfigur, die Nachtclubsängerin und Tucholsky-Muse Billie, singt im Film von Klein neu vertonte Tucholsky-Texte.

Exklusiv für diesen Auftritt im Meininger Staatstheater kehren beide zu ihrer gemeinsamen „ersten Liebe“ zurück und widmen dem schwermütigen Querulanten Tucholsky einen ganzen Abend. Neben lieb gewonnenen Tucholsky-Perlen aus „Gripsholm“ (in neuen Versionen) werden auch einige Premieren zu hören sein.

Erstmals mit dabei ist Tabatabais Lebenspartner, der Schauspieler Andreas Pietschmann. Der gelernte Theatermann, der von „Tatort“ über der in 196 Ländern ausgestrahlten Netflix-Serie „Dark“, bis hin zu Jesus Christus schon alles gespielt hat, wird den geistreichen, hintergründigen und vor bissigem Humor krachenden Texten von Theobald Tiger, Peter Panter und Ignaz Wrobel alias Kurt Tucholsky in seiner Rezitation einen ganz eigenen Stempel aufdrücken.

Wie wird wohl die Tatsache, dass Tabatabai und Pietschmann ein Paar sind, ihre Interpretation von Tucholskys „Ehekrach“ befeuern? Man darf gespannt sein.

Jasmin Tabatabai

Wenn die deutsch-iranische Schauspielerin Jasmin Tabatabai in der ZDF-Serie „Letzte Spur Berlin“ als Kommissarin Mina Amiri in einer Hauptrolle vor der Kamera steht, schauen Millionen zu. Im Dezember 2022 war Tabatabai im RBB-Tatort „Das Opfer“ neben Mark Waschke als Ermittler, in der Rolle der Staatsanwältin Sara Taghavi zu sehen. Einer jüngeren Zielgruppe wurde Jasmin Tabatabai durch die ARD-Serie „Asbest“ bekannt, welche Anfang dieses Jahres mit drei Millionen Abrufen in den ersten Tagen bereits den Rekord als bester Start einer Mediathek-Serie gebrochen hat. Ihr Gesangsdebüt gab sie als Rockröhre im Blockbuster „Bandits“, zusammen mit Katja Riemann und Nicolette Krebitz. Der Kultfilm hatte fast eine Million Zuschauer, der Soundtrack, der größtenteils aus Songs von Jasmin Tabatabai besteht, avancierte mit über 700.000 verkauften Exemplaren nicht nur zum bestverkauften deutschen Soundtrack, sondern ist auch der meistverkaufte Soundtrack eines europäischen Kinofilms. Für „Eine Frau“, ihre erste CD als Jazz- und Chansonsängerin wurde Tabatabai aus dem

Stand mit einem Echo-Jazz ausgezeichnet und ihre packenden Liveauftritte reißen Publikum und Presse gleichermaßen mit.

Andreas Pietschmann

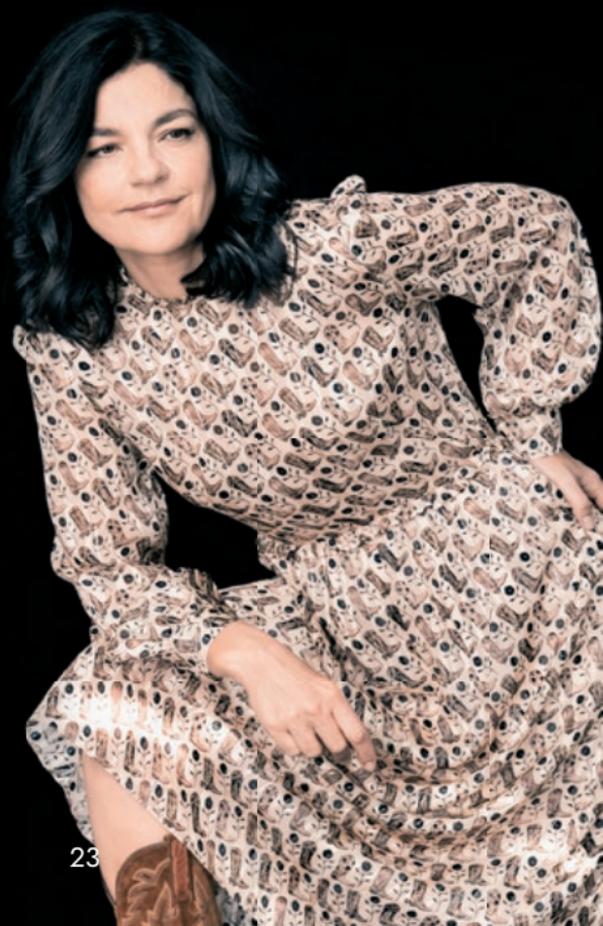
Der in Würzburg geborene Andreas Pietschmann trat nach seinem Studium an der Westfälischen Schauspielschule Bochum u.a. am Schauspielhaus Bochum, am Thalia Theater Hamburg, dem Maxim-Gorki-Theater und am Deutschen Theater Berlin auf. Seitdem hatte er Rollen in unzähligen Filmen, darunter viele in Frankreich („Belle et Sebastien“ von Nicolas Vanier und zuletzt „The Perfect Mother“ von Fred Garson). Von 2016 bis 2019 spielte er in der international erfolgreichen Netflix-Serie „Dark“. Außerdem besetzte Regisseur Baran Bo Odar Pietschmann in einer Hauptrolle in der Netflix-Serie „1899“.

David Klein-Quartett

David Klein ist ein Schweizer Musiker und Komponist. Als Sohn des Jazz-Musiker-Ehepaares Miriam Klein und Oscar Klein kam er frühzeitig mit Musik und vor allem mit Jazz in Berührung. Schon als Jugendlicher lernte er Gitarre spielen, später studierte er am Berklee College of Music in Boston. Er arbeitete u.a. mit Künstlern wie Kenny Clarke, Sir Roland Hanna, Billy Cobham, Kirk Lightsey, Xavier Naidoo, Reinhard Mey, Sarah Connor, Ute Lemper und Thomas D zusammen. Für das Album „My Marilyn“ des Projekts wurde er im Jahr 2002 mit dem European Jazz Award ausgezeichnet.



www.jasminatababai.de



„Russland – und wie weiter?“

Vortrag und Gespräch mit **Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz**

Der russische Einmarsch in die Ukraine ist durch nichts zu rechtfertigen. Jetzt kann es nur darum gehen, diesen Krieg so schnell wie möglich zu beenden und eine tragfähige Lösung für die Zukunft zu finden. Welche Rolle kann Diplomatie spielen? Helfen Sanktionen oder schaden sie eher? Sind Härte und Abschreckung das Mittel der Wahl oder doch Entspannungspolitik und Versöhnung? Wie konnte es überhaupt so weit kommen? Und wie steht es um unsere Gesellschaft angesichts existenzieller Fragen um Krieg und Frieden?

Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz ist seit Monaten mit diesem Vortrag im deutschsprachigen Raum unterwegs – und ihre Veranstaltungen sind überall ausverkauft, so auch ihr Vortrag im September 2023 beim 23. Provinzschrei in Suhl. Das Thema bewegt die Menschen, denn der Krieg ist nah wie nie zuvor seit der Wendezeit Ende der Achtziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Nun kommt die Journalistin und Publizistin ins Stadttheater nach Hildburghausen.

Gabriele Krone-Schmalz studierte Osteuropäische Geschichte, Politische Wissenschaften und Slawistik, war von 1987 bis 1991 Russland-Korrespondentin der ARD und moderierte anschließend bis 1997 den ARD-Kulturweltspiegel. Von 2011 bis 2022 war sie Professorin für TV und Journalistik an der Hochschule Iserlohn. Sie ist Trägerin zahlreicher Auszeichnungen und Preise, unter anderem des Löwenherz Friedenspreises, des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse, des Hildegard von Bingen-Preises oder des Grimme-Preises.

www.krone-schmalz.de

Um sich ein umfassendes und objektives Bild von den kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine machen zu können, ist es notwendig, verschiedene Meinungen und Ansichten anzuhören. Dies ist prinzipiell eine Grundregel der Meinungsbildung in einer demokratischen Gesellschaft und sollte allenthalben von jedem Bürger und allen Institutionen respektiert werden. Mit Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz haben wir eine ausgewiesene Kennerin der russischen Gesellschaft eingeladen und sind gespannt auf den sachlichen Dialog.



Lieder, Lyrik und Gassenhauer von Mendelssohn bis Hollaender

„Von Liebeslust und Lebensfrust“ mit **Ani Taniguchi**, **Marianne Schechtel**, **Anja Lenßen** und **Kyoko Frank**



Lassen Sie sich begeistern von diesem einmaligen Klassikgenuss vom Kunstlied zum Gassenhauer. Vier großartige Künstlerinnen haben sich zu einem lustvollen Programm zusammengefunden, in dem sie zu Gehör bringen, was ihnen am meisten am Herzen liegt. Hier spannen sie einen weiten Bogen von Liedern und Duetten über Oper und Operette bis hin zum frechen Gassenhauer, dargeboten mit Witz und Charme von Meisterinnen ihres Fachs.

Ani Taniguchi (Sopran): In der Spielzeit 2022/23 gastierte die Koloratursopranistin als Königin der Nacht (Zauberflöte) am GHT Görlitz. Von 2003 bis 2012 war sie Solistin im Ensemble der Theater Görlitz und Osnabrück.

Marianne Schechtel (Mezzosopran) ist seit 2017/18 festes Ensemblemitglied am Staatstheater Meiningen. Zu ihren dort gesungen Opernpartien gehören unter anderem Carmen („Carmen“, Bizet), und Dorabella („Così fan tutte“, Mozart).

Anja Lenßen (Schauspielerin) arbeitet seit 25 Jahren an Theatern in Deutschland und Österreich. Seit 2012 ist sie am Staatstheater Meiningen engagiert und dort aktuell als Königin Elisabeth in „María Stuart“, Spelunkenjenny in der „Dreigroschenoper“, sowie in „Shockheaded Peter“ und „Extrawurst“ zu sehen.

Kyoko Frank (Klavier) erhielt bereits als Vierjährige von ihrer Mutter Klavierunterricht. Ihr Studium absolvierte die Pianistin im Konzertfach Klavier, in Kammermusik und Korrepetition an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Die in Europa und Asien konzertierende und lehrende Pianistin ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe.

Das Jubiläumskonzert

mit dem **Günther Fischer-Quintett und Uschi Brüning**



Uschi Brüning und Bandleader Günther Fischer nahmen Mitte der 70er Jahre ein grandioses Studioalbum auf. Jetzt kehren die beiden Musiklegenden gemeinsam auf die Bühne zurück und werden alte und neue Fans begeistern. Das Außergewöhnliche an dieser Musik ist bis heute, dass sie zeitgemäß und zeitlos zugleich ist. Die Jazzsängerin Uschi Brüning brilliert in der ganzen stilistischen Breite, grandios in Szene gesetzt vom exzellenten Bandleader und Komponisten Günther Fischer. Keine Spur von musikalischer Biederkeit, stattdessen eine progressive Frische, die hörbar vom amerikanischen Jazz und Soul jener Zeit inspiriert ist. Ausgefeilte Jazzrock-Arrangements verbinden sich mit sommerlicher Leichtigkeit zu einer charmanten Mischung voller Esprit. Eine leidenschaftliche Liaison aus verspielter Improvisation und ohrwurmhafter Eingängigkeit, die melodieverliebte Zuhörer ebenso begeistert wie Fans vertrackter Raffinessen. Exemplarisch dafür steht das Lied „Welch ein Zufall“, das den gleichen Zauber ausstrahlt wie die Hits, die Günther Fischer Anfang bis Mitte der siebziger Jahre für Manfred Krug schrieb.

Das Publikum erwartet eine erstklassige Reise in die traditionelle Welt des Blues, Gospel und Swing, aber auch in die des modernen Jazz. Der Song „Solo Sunny“ aus dem legendären DEFA-Film, der auch im Konzert zu hören sein wird, stammt von Günther Fischer, ebenso wie internationale Filmmusiken, unter anderem für Marlene Dietrichs letzten Film „Just a Gigolo“ mit David Bowie und Kim Novak. Weitere Filmmusiken entstanden für Hollywood-Produktionen mit Robert Mitchum, Sean Penn, Tony Curtis, Martin Sheen und Armin Mueller-Stahl.

„Das Totenschiff“

Lesung mit Musik und Bildprojektion mit

Marco Holland und Mihail Cunetchi

Wer sich hinter dem Pseudonym B. Traven wirklich verbürgt, ist bis heute nicht vollständig geklärt. Fakt ist, dass unter jenem Autorennamen eine Vielzahl hochspannender und literarisch wertvoller Bücher entstanden ist, unter denen „Das Totenschiff“ eine besondere, weil latent aktuelle Position einnimmt.

Die Hauptfigur Gales ist ein amerikanischer Seemann aus New Orleans, der nach einem Landurlaub in Antwerpen sein Schiff verpasst. Da sein einziges Identitätsdokument an Bord geblieben ist, fällt er fortan ohne Papiere durch alle Netze jeglicher gesellschaftlichen Zugehörigkeit. Als Staatenloser wird er über Landesgrenzen abgeschoben und macht eine wahnwitzige Irrfahrt durch ganz Westeuropa – und auch die kleine Waffenstadt Suhl findet Erwähnung in diesem irren Stück Weltliteratur. „Das Totenschiff“ wurde zu einem Bestseller in der Weimarer Republik und in 30 Sprachen übersetzt, weltweit wurden über 20 Millionen Exemplare verkauft. Im Mai 1933 verbrannten die Nationalsozialisten Travens Romane, u.a. auch „Das Totenschiff“.

Marco Holland – Textauswahl, Arrangements, Stimme

Geboren und aufgewachsen in Suhl; Sänger und Texter bei mehreren Hardcore-Independentbands wie „Judgement gone blind“ und „Full Time City Bombers“; Radio- und Synchronsprecher; lebt in Leipzig

Mihail Cunetchi – Akkordeon, Arrangements

Aufgewachsen und erste instrumentale Ausbildung in der Republik Moldau; seit 2017 Studium Bachelor of Music an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar; 2019 Stipendiat „Live Music Now“; erfolgreiche Teilnahme an internationalen Musikwettbewerben; seit 2019 als Lehrkraft für Akkordeon tätig



„Wildnis“

Lesekonzert mit **Daniela Danz** (Autorin) und **Falk Zenker** (Gitarre/ Live-Elektronik)

Wildnis - die Wildnis der musikalischen Pause, nach der alles möglich ist. Die Wildnis der Sprache. Die Wildnis, nach der wir uns sehnen und die wir fürchten, die Chaos birgt und Formen großer Harmonie. Der Gitarrist und Komponist Falk Zenker, der nach einigen Jahren Pause wiederholt unser Gast ist, und die Autorin Daniela Danz, das erste mal beim Provinzschrei, finden im ungebahnten Gelände zusammen und lassen Raum für das, was entsteht, wenn Töne, Geräusche und Klänge auf Sprachrhythmus und den Sog der Worte treffen.

Daniela Danz wurde 1976 in Eisenach geboren und studierte Kunstgeschichte und Deutsche Literatur in Tübingen, Prag, Berlin und Halle. Sie hat Gedichtbände und Romane im Wallstein Verlag veröffentlicht und erhielt zahlreiche Stipendien und Literaturpreise. Für die Staatsoper Hannover entstand jüngst das Libretto zur Oper „Der Mordfall Halit Yozgat“ von Ben Frost. Seit 2009 lehrt sie an der Universität Hildesheim. www.chiragon.de

Falk Zenker, geboren 1967 in Mittweida, studierte klassische Gitarre und Jazz in Weimar und beschäftigte sich mit Flamenco, mittelalterlicher Musik und elektroakustischer Musik. Er lebt und arbeitet in Kapellendorf und konzertiert vorwiegend als Sologitarrist, in Duos oder mit seinem Ensemble Nu:n. Er veröffentlichte 7 CDs bei Acoustic Music und Raumklang und Notenhefte seiner Kompositionen bei Edition Margaux. Außerdem komponiert er Filmmusik und realisiert Audio-Klanginstallationen. www.falk-zenker.de



Foto: Guido Werner



Foto: annette mueck fotografie

Kalt und blau die stille Nacht – Musik und Lesung zu Weihnachten

Das **Brass-Ensemble der Musikschule Suhl** und **Hendrik Neukirchner**

Die Veranstaltung „Kalt und blau die stille Nacht“ war bereits im Winter 2021 in Planung, konnte dann aber wegen der Corona-Pandemie nicht aufgeführt werden. Mittlerweile hat sich die Besetzung des Brass-Ensembles der Musikschule Suhl geändert – und somit auch das Programm, wenngleich der Titel gleichgeblieben ist. Der Suhler Autor Hendrik Neukirchner liest weihnachtliche und besinnliche Texte von Hesse, Rilke, Becher, Andrade, Fontane und Andersen sowie eigene und das Brass-Ensemble spielt dazu passende Stücke im wunderschönen Ambiente der Heinrichser Kirche. Lassen Sie sich ein auf einen gemütlichen Fröhabend mit vorweihnachtlichem Zauber und stimmen Sie sich ein auf eine hoffentlich friedliche und sinnstiftende Weihnachtszeit.



Das Brass-Ensemble der Musikschule Suhl sind:

Trompeten: Leo Heinrich, Arnhold Roeder, Horn: Clare Köhler,
Posaune: Marie Völker, Tuba: Yannick Luck und der Fachlehrer für
Blechblasinstrumente: Ingo Einicke



Hendrik Neukirchner, geboren 1974 in Suhl; Abitur an der Kinder- und Jugendsportschule Zella-Mehlis; Studium Journalistik und Geschichte an der Universität Leipzig; Mitbegründer des Kulturfestivals „Provinzschrei“; 10 Jahre Stadtrat in Suhl und Vorsitzender des Sport- und Kultur-ausschusses; mehrere Publikationen

Die Veranstaltungsreihe „Haselgold“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Musikschule „Alfred Wagner“ Suhl und des Vereins Provinzkultur e. V.

Haselgold
Eine musikalisch-literarische
Veranstaltungsreihe in Suhl

„Weihnacht – Das Konzert“ mit Dominique Lacasa



Dominique Lacasa ist all jenen ein Begriff, die die Lieder von „Weihnachten in Familie“ kennen und sie inzwischen gemeinsam mit ihren eigenen Kindern zur Weihnachtszeit hören. Das Album, das mit 1,7 Mio. verkauften Tonträgern Kultstatus erreichte, wurde 2014 mit PLATIN für das Album und mit GOLD für die DVD der dazugehörigen Sendung ausgezeichnet. Mittlerweile steht Dominique Lacasa mit eigenen Konzerten auf der Bühne und berührt ihr Publikum in verschiedenen Sprachen, immer mit ganzer Seele und immer auf Augenhöhe.

Sie studierte Jazzgesang an der Hochschule für Musik in Berlin, sang als Solistin am Berliner Friedrichstadtpalast, spielte zahlreiche Tourneen, komponiert und textet selbst und veröffentlicht ihre Musik inzwischen über das eigene Label. So auch das Album „Weihnacht“, auf welchem u.a. Weihnachtsmusik aus eigener Feder zu hören ist. „Hätte mir damals als Kind jemand gesagt, dass ich eines Tages selbst Weihnachtslieder schreiben würde, hätte ich ihn für verrückt gehalten!“. Inzwischen liebt es die Sängerin, mit Weihnachtsmusik aus verschiedensten Ländern auf der Bühne zu stehen und das besondere, besinnliche Gefühl der Vorweihnachtszeit mit vielen Menschen zu teilen. Nun präsentiert also Dominique Lacasa ihre eigene Weihnachtsshow, die voller bunter Überraschungen ist und mit viel Liebe fürs Detail kreiert wurde. Die Besucher erwartet ein besonderer Abend mit Solo-Songs und den schönsten Weihnachtsliedern - ein Konzert für die ganze Familie.

(Achtung: Die bereits gekauften Tickets für das ausgefallene Konzert vom 15.12.2023 behalten ihre Gültigkeit und können einfach am Veranstaltungstag an der Abendkasse vorgezeigt werden.)

www.dominique-lacasa.de

Weihnachten – fast wie im Film

mit der Literaturwerkstatt „Zeilensprung“



Was braucht es, um einen Film zu drehen? Eine Story. Schauspieler. Ein Set mit Kulissen, Beleuchtung, Requisiten und Kostümen. Musik. Und natürlich einen Regisseur, der in einem Klappstuhl sitzt und dauernd „action“ ruft. Was macht eine gute Story aus? Drei Elemente: Herausforderung, Konflikt und Charaktere. Na, das kann ja nicht so schwer sein. Die Figur agiert zunächst in ihrem Status Quo, der später auf den Kopf gestellt wird. Zum Beispiel ein Vater, der seine Familie an Heiligabend mit etwas Besonderem überraschen will. Oder eine Frau, die sich seit Jahren in ihrem tristen Alltag langweilt. Nun der Konflikt. Eine Regel lautet: Sei gemein zu deinen Charakteren. Der Vater hat einen unzuverlässigen Freund und die Frau einen gewalttätigen Mann. Natürlich geht an Heiligabend bei beiden zunächst alles schief. Happy End oder Katastrophe muss noch entschieden werden. Was auch immer eine gute Idee ist, zumal zu Weihnachten, sind Tiere, die das Herz erwärmen. Requisiten: eine Krippe, ein Schaukelpferd, eine Fichte. Dazu kräftiges Schneetreiben. Musik, die sich einerseits melancholisch und andererseits aufmunternd in die Ohren schleicht. „Und action!“, tönt es aus dem Klappstuhl. Fertig ist der Film. Naja – fast (:

Mitwirkende: Martina Anschütz, Ulrike Blechschmidt, Iris Friebe, Bernd Friedrich, Gabi Hiersemann, Dietmar Hörnig, Harald Lindig, Roswitha Lesser und Ingrid Tanz (nicht alle im Bild)

Wir reichen zur Lesung und für diesen schönen winterlichen Nachmittag frische Lebkuchen und auch sonst so allerlei weihnachtlich Kulinarisches.



„Rockhymnen“

5. Thüringer Chorfestival

VORSCHAU 2025

Als Anfang des Jahres 2017 unter den drei Partnern, Suhler Verlagsgesellschaft, Rhön-Rennsteig-Sparkasse und Provinzkultur, die Idee geboren wurde, ein thüringenweites Chorfestival mit Wettbewerbscharakter zu entwickeln, war längst nicht klar, wie erfolgreich dieses einzigartige Projekt werden sollte.

Ende September 2017 standen dann weit über 300 Choristen aus Thüringen im Großen Saal des Suhler CongressCentrums auf der Bühne und intonierten ihre Wettbewerbsbeiträge. 1.700 Zuschauer bejubelten die Auftritte und das abschließende Gastkonzert des Rundfunk-Jugendchors Wernigerode beendete einen wunderbaren Abend. Zwei Jahre später folgte die nicht minder aufsehenerregende zweite Auflage, bevor die Corona-Pandemie weltweit für kulturellen Stillstand sorgte. Aus der Not heraus entschlossen wir uns gemeinsam mit unseren Partnern im Jahr 2021 für eine Open Air-Variante, um das Thüringer Chorfestival nicht sterben zu lassen. Im vergangenen Dezember kehrten wir zurück zu den Ursprüngen und haben das 4. Thüringer Chorfestival wieder im Großen Saal des Suhler CongressCentrums durchgeführt. Wie bei der Premiere vor sechs Jahren war auch der Rundfunk-Jugendchor Wernigerode sowie Michael Kraus als Moderator wieder mit an Bord. Über 1.600 Zuschauer aus ganz Thüringen lauschten den Klängen unter dem Motto „Das Adventsfest der 100.000 Stimmen“. Diesem vorweihnachtlichen Sonntagnachmittag folgt nun 2025 die fünfte Auflage des Thüringer Chorfestivals. Das Organisationsteam hat sich für das Motto „Rockhymnen“ entschieden.



In Kürze startet der Aufruf und damit die Bewerbungsphase an die Thüringer Chöre, um im September 2025 auf der großen Bühne des Congress Centrums Suhl ihre Rockklassiker wiedergeben zu können.

www.thueringer-chorfestival.de

18.08. Suhl, Platz der Deutschen Einheit
Open Air-Konzert WIR FÜR DEN FRIEDEN mit **Purple Schulz, Sebastian Krumbiegel, Wenzel und Band, Sarah Lesch, Felix Meyer, Gerhard Schöne, Tino Eisbrenner und vielen anderen**

24.08. 14:00 – Zella-Mehlis, Bürgerhaus
14. KinderProvinzschrei: So klein und doch ganz groß!

Rumpel Pumpel – das verrückt-mobile
Volkstheater für die ganze Familie

27.08. 15:00 – Schleusingen, Marktplatz
28.08. 19:00 – Suhl-Dietzhausen, Neue Dorfmitte
29.08. 18:00 – Suhl, Villa Sauer
04.09. 16:00 – Oberhof, Kurpark
05.09. 18:00 – Brotterode, Inselbergschanze

25.08. 11:00 – Suhl, Villa Sauer
17. Dixieland-Kulturfrühschoppen mit JazzNah und Back to the saxy Roots

01.09. 19:00 – Suhl, Villa Sauer
Lesung, Vortrag und Film: **100 Jahre Rudi Berger** – Poesie für das Leben und Kämpfen – Eine Hommage

06.09. 20:00 – Hildburghausen, Stadttheater
Musikalisch-szenische Lesung mit **Annett Renneberg und Bernhard Bettermann: „Wappne Dich, mein Herz“**

07.09. 20:00 – Bad Liebenstein, Comödienhaus
Musikalisch-szenische Lesung mit **Annett Renneberg und Bernhard Bettermann: „Wappne Dich, mein Herz“**

08.09. 20:00 – Suhl, Villa Sauer
Musikalische Lesung mit **Isabell Gerschke und Christian Nätke**
„Skizze eines Sommers“ nach André Kubiczek

21.09. 20:00 – Suhl, Villa Sauer
Sprachkonzert mit **Miriam Haltmeyer** „Kassandra Reloaded“

27.09. 20:00 – Suhl, Villa Sauer
Konzert-Lesung mit **Frank Fröhlich & Hilmar Eichhorn:**
„Porträt meiner Kinder“ zum 130. Geburtstag von Hans Fallada

28.09. 20:00 – Schleusingen, Künstlerhof Roter Ochse
Konzert mit **IC Falkenberg** - Solo

29.09. 17:00 – Suhl, Villa Sauer
Cello-Konzert mit **projects4cellos**

04.10. 19:30 – Meiningen, Staatstheater, Großer Saal
Literarisch-musikalisches Bühnenprogramm mit **Jasmin Tabatabai, Andreas Pietschmann und dem David Klein-Quartett:**
„Hellsichtige Boshafigkeiten – Ein Tucholsky-Abend“

16.10. 20:00 – Hildburghausen / Stadttheater
Vortrag und Gespräch mit **Gabriele Krone-Schmalz:**
„Russland – und wie weiter?“

20.10. 19:00 – Schleusingen, Künstlerhof Roter Ochse
Ani Taniguchi, Anja Lensen, Marianne Schechtel und Kyoko Frank
„Von Liebeslust und Lebensfrust – Lieder, Lyrik und Gassenhauer von Mendelssohn bis Hollaender“

31.10. 20:00 – Suhl, CCS
Konzert mit dem **Günther Fischer-Quintett und Uschi Brüning:**
„Das Comeback nach 45 Jahren“

02.11. 20:00 – Schleusingen, Künstlerhof Roter Ochse
Lesung mit Musik und Bildprojektion: **Marco Holland und Mihail Cunetchi** interpretieren „Das Totenschiff“

23.11. 19:00 – Suhl, AWG-Geschäftsstelle
Lesekonzert „Wildnis“: **Daniela Danz & Falk Zenker**

30.11. 17:00 – Suhl-Heinrichs, Kirche St. Ulrich
Musikalische Lesung: „Kalt und blau die stille Nacht – Musik und Lesung zu Weihnachten“ mit dem **Brass-Ensemble der Musikschule Suhl und Hendrik Neukirchner**

01.12. 16:00 – Bad Liebenstein, Comödienhaus
Dominique Lacasa „Weihnacht – Das Konzert“

06.12. 16:00 – Zella-Mehlis, PK-Studiokino „StuKi“,
Musikalische Lesung der **Literaturwerkstatt Zeilensprung:**
„Weihnachten – fast wie im Film“



Kino – Kultur – Kunst und mehr

*Liebe Kino- und
Kulturfans aus
nah und fern,*

nach mehr als 25 Jahren Kulturarbeit an über 50 unterschiedlichen Veranstaltungsorten im Thüringer Wald hat unser Verein am 19. April dieses Jahres endlich seine eigene Kulturspielstätte eröffnet – das Provinzkultur-Studiokino (kurz „StuKi“).

In Kooperation mit der Stadt Zella-Mehlis und der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft Zella-Mehlis mbH sowie zahlreichen weiteren Partnern, Sponsoren und Dienstleistern aus der Region ist es gelungen, das leerstehende ehemalige Centermanagement in der vormaligen Shopping-Meile „Ruppbergpassage“ zu einer multifunktionalen Kultur-Veranstaltungsstätte umzubauen und die dauerhafte Fortführung des traditionsreichen Kinobetriebes in Zella-Mehlis zu gewährleisten.

Das StuKi

Unsere Besucher können sich im StuKi auf einen vollumfänglich ausgestatteten gemütlichen Kinosaal mit 40 Plätzen, bequemen Kinostühlen und die Möglichkeit der gastronomischen Versorgung in unserem „StuKi-Café“ freuen. Hier bieten wir vor dem Kinobesuch ein kleines, ausgesuchtes Imbissangebot sowie eine gute Auswahl an verschiedenen Getränken an. Bei uns könnt Ihr auch nach dem Kinogenuss sitzen bleiben und den Film entspannt auswerten.

Es gibt darüber hinaus im StuKi Workshop-, Ausstellungs- und Büroräume sowie vielfältige Varianten zur Umnutzung des Kinosaals zum multiplen Veranstaltungsraum, beispielsweise für Lesungen, kleine musikalische Programme, Firmen-Events und private Veranstaltungen.

Man kann das StuKi sowie die einzelnen Räume auch mieten. Ebenso ist es möglich, dass Ihr mit eurem Sportverein, mit dem Jugendclub oder der Skatrunde Eure Wunschfilme schauen könnt. Fragt uns einfach diesbezüglich an.

Der Kinobetrieb ist vorerst für eine Kinovorstellung pro Woche vorgesehen – Mittwoch ist bei uns Kinotag, Beginn immer um 19:00 Uhr.

Hier möchten wir Euch in den kommenden Jahren Kinofilme abseits des Mainstreams zeigen – spannende, unterhaltsame, humorvolle, wertevermittelnde, wegweisende, hintersinnige, abenteuerliche,

unvergessliche Filme. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, innerhalb verschiedener Filmreihen bestimmten Genres ein Zuhause zu geben. Ebenso möchten wir besondere cineastische Jubiläen auf der Leinwand feiern. Diese Filmreihen werdet Ihr anhand des Programms durch separat gekennzeichnete Piktogramme erkennen.

Unser Programm bis Januar 2025

31.07.2024	Supernova	30.10.2024	Sterben
07.08.2024	Sisi und ich	06.11.2024	Forrest Gump
14.08.2024	Die fabelhafte Welt der Amelie	13.11.2024	The Banshees of Inisherin
21.08.2024	Hostess	20.11.2024	Mephisto
28.08.2024	Der bewegte Mann	27.11.2024	Joan Baez: I am a Noise
04.09.2024	The Triangel of Sadness	04.12.2024	Die Legende von Paul und Paula
11.09.2024	Bob Marley: One Love	11.12.2024	Und wenn wir einfach zusammen ziehen ...
18.09.2024	Paradise Now	18.12.2024	Spiel mir das Lied vom Tod
25.09.2024	Ulzana	08.01.2025	Im Schatten des Kommandanten
02.09.2024	Inside Wikileaks – Die fünfte Gewalt	15.01.2025	The Zone of Interest
09.10.2024	Schleimkeim - Otze und die DDR von unten	22.01.2025	Manaslu – Berg der Seelen
16.10.2024	Apokalypse Now – Directors Cut (Marlon Brando-Geburtstag)	29.01.2025	Interstellar
23.10.2024	2001: Odyssee im Weltraum	05.02.2025	Gondola

Hier findet Ihr das StuKi:

Ruppbergpassage
Zella-Mehlis
Wiesenstraße 9
98544 Zella-Mehlis

Parkplätze gibt's beispielsweise direkt in der Tiefgarage der Ruppbergpassage.



Wir unterstützen den Verein Provinzkultur seit vielen Jahren.



Unsere Mitarbeiter sind in der Südthüringer Region fest verwurzelt, leben und wohnen dort, ziehen ihre Kinder groß und werden hier auch älter. Niveauvolle und zugleich für jedermann zugängliche Kulturangebote sind uns immens wichtig, bereichern und ergänzen diese doch wirkmächtig unseren Lebensalltag. Genau diesem Bedürfnis tragen die Mitglieder des Vereins Provinzkultur – zumeist im Ehrenamt – dankenswerter Weise seit über 20 Jahren mit viel Einsatz und Engagement Rechnung.

Unsere „Projektscheune“ gestaltet mit ihren Planungsideen eine gebaute Umwelt, die eng mit dem Wohlbefinden und den Bedürfnissen von Menschen verschiedenster Ausprägung verbunden ist. Die Revitalisierung der alten Waffenfabrikantenvilla Sauer in Suhl zu einem neuen Kultur-Leuchtturm, die wir als Architekturbüro im Auftrag der Stiftung Meininger Baudenkmäler begleiten dürfen, bildet dafür ein signifikantes Beispiel. Neben unserem planerischen Knowhow bringen wir hier auch ein gehöriges Stück Herzblut ein. Stellvertretend für viele Bürger aus der Region hoffen wir auf ein positives Gelingen des Projektes und drücken dazu allen Mitstreitern und Kulturinteressierten fest die Daumen.

Jens Lönnecker
Geschäftsführer der



PROJEKTSCHAUENE PLANUNGSGESELLSCHAFT mbH

Kreativität braucht es überall und immer

Die AWG Wohnungsbaugenossenschaft „Rennsteig“ eG existiert in ihren ältesten Wurzeln seit 1907, also fast schon 120 Jahre. Damit hat sie die Kaiserzeit, die Weimarer Republik, Nazideutschland, die Zeit der sozialistischen DDR und auch unsere heutige Gesellschaftsform erfolgreich bewältigt. Ich weiß es aus meinem



eigenen 40-jährigen Wirken für diese Genossenschaft, wieviel Kreativität es ununterbrochen braucht, um sich den ändernden äußeren Bedingungen permanent anzupassen und dabei erfolgreich zu bleiben.

Hierin sehe ich auch viele Parallelen zu einem unserer langjährigen Partner im kulturellen Leben unserer Region, dem Verein Provinzkultur e. V., den wir von Anbeginn an seit rund 24 Jahren unterstützen. In diesem knappen Vierteljahrhundert hat sich nicht nur unsere Genossenschaft entwickelt und sich den vielfältigen Veränderungen anpassen müssen, sondern auch der Verein Provinzkultur e. V. mit seinen soziokulturellen Angeboten. Dies ist bis heute sowohl uns als Wohnungsbaugenossenschaft, als auch dem Verein trotz enormer Herausforderungen bestens gelungen.

Wir fühlen uns den Ideen des Vereins mehr als verbunden, weil wir zum einen von der Kreativität und dem Ideenreichtum der Kulturmacher aus Suhl überzeugt sind und zum andern Kunst und Kultur genau wie Sport als wesentliche Bausteine einer funktionierenden Sozialgesellschaft verstehen. Ohne eine breite Vielfalt an Kunst, Kultur und Sport könnte eine Identität mit der heimatlichen Region nicht entstehen. Bildung, Wertevermittlung und Weitsicht würden zurückbleiben, denn Kunst und Kultur regen zum Nachdenken an, öffnen die Augen für unterschiedliche Sichtweisen und geben Anstoß zur Selbstreflexion. Sport fördert Eigenschaften wie Durchhaltevermögen, Gemeinschaftssinn und Toleranz. Gerade auch diese sogenannten „weichen“ Standortfaktoren machen den Wert einer Region aus, auf den wir als Wohnungsbaugenossenschaft angewiesen sind. Deshalb ist es für uns nicht nur eine Selbstverständlichkeit, ehrenamtliche Kultur- und auch Sportarbeit zu fördern, sondern auch wichtiger Bestandteil unserer eigenen Identität.

Gerne unterstützen wir deshalb seit vielen Jahren das bekannteste Kulturfestival unserer Region – den Provinzschrei – nicht nur finanziell, sondern sind besonders dankbar, auch schon sehr häufig in unseren eigenen Räumlichkeiten sehr spannende und erfüllende Kulturabende des Provinzschrei erlebt haben zu können.

Wir wünschen dem Verein und seinen engagierten Mitgliedern einen erfolgreichen 24. Provinzschrei und danken allen engagierten Machern für die Kontinuität und das Durchhaltevermögen.



Frank Brösicke
Vorsitzender des Vorstandes
AWG Wohnungsbaugenossenschaft
„Rennsteig“ eG



Liebe Leserinnen und Leser,

seit dem Jahr 2000 ist die Rhön-Rennsteig-Sparkasse eine treue Partnerin des Kulturfestivals, also vom ersten Provinzschrei an. Wir als Finanzinstitut fördern diesen kulturellen Thüringer Höhepunkt, der aus der Region nicht mehr wegzudenken ist, somit schon 24 Jahre lang. In dieser Zeit gab es viele spannende Lesungen,

Konzerte, Ausstellungen und Vorträge, aber den Provinzschrei macht so viel mehr aus, als gut organisierte Veranstaltungen. Er ist ein Bindeglied der Gesellschaft, welcher Raum für den kulturellen Austausch und Begegnungen schafft und Platz für offene Gespräche bietet.

Somit tragen die Kulturschaffenden des Provinzkultur e. V. dazu bei, die Lebensqualität in unserer Region maßgeblich zu steigern. Ich bin froh und stolz, als Rhön-Rennsteig-Sparkasse dieses Projekt so tatkräftig unterstützen zu können und damit aktiv unser kulturelles Leben zu fördern.

Ich wünsche allen viel Freude mit dem Provinzschrei.



Annette Theil-Deiningering
Vorstandsvorsitzende der
Rhön-Rennsteig-Sparkasse

SA 26.10. 20:00 – Probensaal Musikschule Alfred Wagner Suhl

Bonsoir les Amis – Freunde zu Gast

Konzert der Musikschule Suhl

Die Deutsch-Französische-Gesellschaft e.V. lädt Sie ganz herzlich ein, diesen Abend gemeinsam mit Gästen der Partnerstadt Beglès zu erleben.

Informationen zur französischen Partnerstadt liegen für Sie bereit.

Gemeinschaftsveranstaltung der
Deutsch-Französischen-Gesellschaft e. V.,
der Musikschule Alfred Wagner Suhl und
des Provinzkultur e. V.

SUHLER  Köhler-
Schimmel
ADTV TANZSCHULE

Ballnacht



STARGÄSTE

Zsolt Sándor Cseke
und Malika Dzumaev

28. SEPTEMBER 2024

**19:00 UHR GROSSER SAAL
CONGRESS CENTRUM SUHL**

WEITERE INFORMATIONEN & TICKETKAUF

Tourist Information Suhl im CCS
Friedrich-König-Straße 7 · 98527 Suhl
Telefon: 03681 788 - 228 und - 405
sowie online unter www.suhl-ccs.de



Das Ausstellungsprogramm der städtischen Galerien in Suhl und Zella-Mehlis

Seit Januar 2024 hat unser Verein die inhaltliche und organisatorische Betreuung und Betreibung der Städtischen Galerien im CCS in Suhl und im Bürgerhaus in Zella-Mehlis übernommen. Wir erhoffen uns dadurch nicht nur Synergien in der Betreibung, sondern vor allem auch die Möglichkeit, beispielsweise mit Doppelausstellungen an beiden Standorten hochkarätige Kunstexpositionen in Südthüringen präsentieren zu können. Ebenso war es uns wichtig, dass beide Galerien erhalten werden und eine Zukunft haben, nach dem keine Galeristen zur Betreibung gefunden werden konnten.



Ausstellungsprogramm Städtische Galerie im CCS in Suhl

noch bis 13.08.2024

Olympia, Philatelie, Kunst,
Thüringen – Athen 1896 bis
Paris 2024

24.10.2024 – 10.01.2025

„Wert der Kreativität“
Ausstellung des Verbandes der
Bildenden Künstler Thüringen

16.08. – 19.10.2024

KULTURAU Suhl e.V. / 10 Jahre
Suhler StraßenTheater Festival

16.01. – 23.04.2025

Herbert König – Künstlerleben –
Lebenskünstler



Ausstellungsprogramm Städtische Galerie im Bürgerhaus in Zella-Mehlis

noch bis 15.09.2024

Eva Skupin
„Dasselbe Anderswo“

24.01. – 04.04.2025

Welf Schiefer –
„Manege Unhold“

11.10.2024 – 18.01.2025

Fabian Heublein –
Zeitgenössische Fotografie



Zum zweiten Mal in Folge organisiert unser Verein in Kooperation mit vielen weiteren Partnern die Interkulturelle Woche in Suhl. Diese bundesweite Aktion findet seit 1975 immer Ende September statt. Sie wird unterstützt und getragen von Kommunen, Kirchen, Wohlfahrtsverbänden, Bildungsträgern, Vereinen u.a. Der Tag des Flüchtlings ist Bestandteil der Aktionswoche.

**Auftaktveranstaltung Samstag, 21.09.2024,
10.00 – 16.00 Uhr auf dem Suhler Marktplatz**

Neben kulinarischen Köstlichkeiten aus verschiedensten Regionen der Welt wollen die Akteure dieser Auftaktrunde vor allem über Mitmach-Angebote für Groß und Klein mit Interessierten ins Gespräch kommen. Mit Tanz, Musik und sportlicher Aktivität soll auf anderer Ebene ebenso aufgezeigt werden, dass Integration bereits sehr gut funktioniert. Viele Informationen, Tipps und Ratschläge für ein gemeinsames Miteinander, den Austausch bieten etliche unserer Partner der Veranstaltung zusätzlich an.

Sonntag, 22.09.2024, 18.00 Uhr, HVD Grand Hotel

Im Suhler HVD Grand Hotel am Bahnhof findet ein bulgarischer Abend statt. Ab 18 Uhr wird an den Nationalfeiertag – den Unabhängigkeitstag in Bulgarien – erinnert. Geboten werden kulinarische bulgarische Köstlichkeiten und Musik sowie Bilder und ein angenehmes Ambiente.

Dienstag, 24.09.2024, Jugendschmiede Suhl

Zum Tag des Flüchtlings findet in der Jugendschmiede wieder ein gemeinsames Kochen und natürlich das Verkosten der Leckereien statt.

Dienstag, 24.09.2024, Suhler Werkstatt für Bildung und Medien

Die Suhler Werkstatt für Bildung und Medien (WBM, Werner-Seelenbinder-Straße 19) öffnet weit ihre Pforten. Diese Räume kennenzulernen und zu erleben, wie hier gearbeitet, gelernt und gelebt wird, sind Teil der Veranstaltung, bei der natürlich Speis und Trank nicht fehlen werden.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen folgen.

Das sind wir – PROVINZKULTUR e.V.

Wir sind ein eigenständiger, parteienunabhängiger Verein und bekennen uns zu humanistischen und demokratischen Traditionen. Wir möchten mit unseren Aktivitäten zu einer demokratischen Entwicklung beitragen, die das Gespräch und den kulturellen Austausch über nationale, konfessionelle und politische Grenzen hinweg möglich macht. Als gemeinnütziger Verein arbeiten wir zum Nutzen des kulturellen Zusammenlebens in der Region

Süd- und Mittelthüringen. Hierbei liegen die Betätigungsfelder insbesondere in den Bereichen der Breitenkultur, integrativer Maßnahmen und Förderprozesse sowie generationsübergreifender Kommunikations- und Kulturangebote. Weiterhin ist die Förderung von regional ansässigen Künstlern aller künstlerischen Gattungen, Genres, Stile und Richtungen ein grundlegendes Ziel. Seit 24 Jahren führen wir neben weiteren Veranstaltungsreihen unser Leuchtturmprojekt

„Provinzschrei – das Kunst- und Literaturfest im Thüringer Wald“ durch, welches das größte genreübergreifende Mehrspartenfestival im Thüringer Wald ist. Wir sind mittlerweile 70 engagierte Kulturfreunde von 10 bis 80 Jahren, betreiben seit April diesen Jahres unsere erste eigene Kulturspielstätte, das StuKi in Zella-Mehlis, und die beiden Städtischen Galerien in Suhl und in Zella-Mehlis sowie das charmante Baustellendenkmal „Villa Sauer“ in Suhl.



Haben Sie Interesse an einem Vereinsbeitritt, schicken Sie bitte eine E-Mail:

kontakt@provinzkultur.de

oder rufen Sie uns an:
03682 / 8 58 95 78.

Möchten Sie für unsere ehrenamtliche, gemeinnützige Arbeit spenden:

Provinzkultur e.V.
Rhön-Rennsteig-Sparkasse
IBAN:
DE18 8405 0000 1705 0257 37
BIC: HELADEF1RRS



(Sie erhalten eine Spendenbescheinigung als Nachweis für das Finanzamt ab einer Höhe von 200,- Euro. Für Beträge unter 200,- Euro reicht dem Finanzamt der Kontoauszug.)

Neu und doch schon 25 Jahre da ...

Neu im Amt als Geschäftsführender Projektmanager des Vereins Provinzkultur ist Hendrik Neukirchner. Neu insofern, dass Hendrik im Januar 2024 vom Ehrenamt ins Hauptamt gewechselt ist, nachdem Doreen Hopf-Traut, die von 2022 bis 2023 Projektmanagerin des Vereins war, andere Zukunftspläne hatte. Hendrik Neukirchner ist allerdings kein Unbekannter, denn er gehört neben Claudia Schmidt, Daniel Dopleb, Martina Hess und Manfred Bergner zu den Mitbegründern des Provinzschrei und prägt das Festival und den 2008 gegründeten Verein seither. Wir wünschen ihm für die neue Aufgabe alles Gute und bedanken uns zugleich bei Doreen Hopf-Traut für einen Super-Job, den sie in den zurückliegenden zwei schwierigen Jahren geleistet hat.

Hendrik Neukirchner:

„Ich freue mich enorm auf die neue Aufgabe, die ich gleich mit Vollgas begonnen habe. Gleich zu Beginn dieses Jahres haben wir als Verein die beiden Städtischen Galerien in Suhl und in Zella-Mehlis übernommen und im April nach über 25 Jahren Kulturarbeit mit dem StuKI in der Ruppbergpassage in Zella-Mehlis unsere erste eigene Kulturspielstätte eröffnet. Das bedeutet nicht nur mehr Arbeit, sondern auch mehr Verantwortung, aber mit diesem wahnsinnig tollen Verein im Rücken wird mir nicht bange, dass wir das Tempo durchhalten werden. Ich freue mich nun besonders auf das Große Friedenskonzert am 18. August auf dem Platz der Deutschen Einheit in Suhl und hoffe, hunderte Menschen setzen dort ein Zeichen gegen Krieg und Militarismus und für Frieden und Humanismus. Gespannt können Sie aber auch auf das Gastspiel von Jasmin Tabatabai und Andreas Pietschmann im Oktober im Meininger Theater, auf ein Wiedersehen mit Annett Renneberg, Isabell Gerschke und IC Falkenberg und auf das 80-Jahre-Jubiläumskonzert mit Günter Fischer und Uschi Brüning sein.“



Eine Waffenfabrikanten-Villa wird wieder ein Kulturraum

Zeit für Visionen – Die KULTURvillaSAUER

Mitten in Suhl steht ein seit 30 Jahren vor sich hin schlafendes kleines Dornröschen-Märchenschloss – die wunderschöne Villa der Waffenfabrikantenfamilie Sauer. Die Sauer-Villa liegt in exponierter Lage und bildet die städtebauliche Dominante im Eingangsbereich zwischen Bahnhof und Stadtzentrum und ist gleichzeitig das Tor zur gründerzeitlichen Innenstadt. Die Architektur bedient sich aus einem Stilmix von Renaissance bis Jugendstil, weshalb das Haus in Suhl den Status der Einmaligkeit genießt. Sie ist ein Symbol Suhler Industriegeschichte und neben den beiden Kirchen das prächtigste und historisch wertvollste Gebäude in Suhl.

Seit mehr als zehn Jahren versucht unser Verein das Gebäude aus seinem sprichwörtlichen Dornröschenschlaf zu wecken – und nun scheint tatsächlich endlich ein Zeitpunkt gekommen, an dem ein Traum zu einer Vision und schließlich Realität werden kann.

Bereits zu DDR-Zeiten war das stadtbildprägende markante Gebäude als Kulturbund-Clubhaus Johannes R. Becher ein Ort der Kunst und Kultur und zahlreiche Suhler Bürger haben schöne Erinnerungen an diesen Veranstaltungsort. Aufgrund ihrer Geschichte hat die Sauer-Villa eine historische Bedeutung für die Stadt Suhl und könnte perspektivisch ein identitäts- und imagestiftendes Element in der Innen- und Außendarstellung der kreisfreien Stadt werden.





Vor diesem Hintergrund haben sich die Stiftung Meininger Baudenkmäler, die das Kleinod vor ein paar Jahren übernommen hat, das Architekturbüro Projektscheune Lönnecker und unser Verein Provinzkultur zusammengefunden und ein Projekt mit dem Arbeitstitel „KULTURvillaSAUER“ entwickelt, welches in den kommenden Jahren zum Ziel hat, das Suhler Märchenschloss zu sanieren und dann einer öffentlichen Nutzung zu überführen. Wir hoffen für dieses ambitionierte Vorhaben auf eine breite Unterstützung der Suhler Bürgerschaft und werden auch aktiv um Unterstützung werben. Wenn Sie Interesse an einer Mitwirkung bei der Vitalisierung der Villa-Sauer haben, wenden Sie sich bitte per Email an: kontakt@provinzkultur.de

Sichtbar sind unsere Bemühungen übrigens seit mehr als drei Jahren, denn seitdem haben wir bereits Dutzende öffentliche Kulturveranstaltungen in der Villa-Sauer durchgeführt – und glauben Sie uns, das Interesse war riesengroß. Auch in diesem Jahr bespielen wir das mondän-morbide Schmuckstück kulturell. Informationen hierzu finden Sie in diesem Programmheft.





**Sie möchten für Provinzkultur
spenden?**

Rhön-Rennsteig-Sparkasse
IBAN: DE18 8405 0000 1705 0257 37
BIC: HELADEF1RRS





34. Meiningen Kleinkunsttage

– Das Thüringer Kleinkunstfestival –

16. Januar bis 11. Juni 2025

Mit Verleihung des Thüringer Kleinkunstpreises



Mit Christian Ehring, Tina Teubner,
Urban Priol, Suchtpotenzial, uvm.

Programm und weitere Info's unter:

www.meiningen-kleinkunsttage.de



EHRHARDT **AG**

www.ah-ehrhardt.com



SKODA



Nutzfahrzeuge



BMW Service



Audi A3 Sportback// Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 4,4–6,2 l/100 km; CO₂-Emission (kombiniert): 117–141 g/km; CO₂-Klasse: D-E. Cupra Tasvanca// Stromverbrauch (kombiniert): 15,2–16,8 kWh/100 km; CO₂-Emission (kombiniert): 0 g/km; CO₂-Klasse: A. Skoda Kodiaq// Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 0,4–6,6 l/100 km; CO₂-Emission (kombiniert): 9–174 g/km; CO₂-Klasse: B-F. VW Tiguan// Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 0,4–6,2 l/100 km; CO₂-Emission (kombiniert): 9–172 g/km; CO₂-Klasse: B-F. Seat Ateca// Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5,1–6,6 l/100 km; CO₂-Emission (kombiniert): 136–151 g/km; CO₂-Klasse: D-E. Hyundai i30 Kombi// Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5,6–6,7 l/100 km; CO₂-Emission (kombiniert): 126–152 g/km; CO₂-Klasse: D-E.

EHRHARDT **eBIKE**
exclusive STORE



HYTEBIKE
WANDRA
ERHST
LABIERRE
BATAVUS



EHRHARDT **RENNSTEG**
BIKE
MANUFAKTUR



GEBAUT VON PROFIS –
FÜR PROFIS.



BERATUNG | VERKAUF | SERVICE

EHRHARDT AG IHR ANSPRECHPARTNER IN SUHL

Auenstraße 3-5 | 98529 Suhl | Tel.: 03681 / 4552-2200

Hauptsitz: Kaltenbronner Weg 2 | 98646 Hildburghausen



Praxis für ganzheitliche und
ästhetische Medizin

MEININGEN

Dipl. oec. troph.
und Heilpraktikerin
Mandy Neukirchner

Charlottenstraße 7
98617 Meiningen

03693 / 88 02 46
naturheilpraxis-meiningen.de



Naturheilkundliche
Begleitung von:

Erschöpfung + Stresserkrankungen
Infektanfälligkeit
Kopfschmerzen + Schlafstörungen
Allergien + Unverträglichkeiten
Reizmagen + Reizdarm
Schmerzen u. v. m.

Zusätzlich bieten wir Präventions-
therapien, Labordiagnostik und
Ästhetische Verfahren wie z. B.
Hyaluronunterspritzungen und
Kryolipolyse (Kälteanwendung
auf Fettgewebe) an.

Sprachkultur meets Hochkultur



Ihre Stimme, Sprache und Kommunikation sind unsere Leidenschaft. Wir bieten Ihnen professionelle und einfühlsame Unterstützung bei allen logopädischen Herausforderungen. Ob Sprachstörungen, Sprechprobleme oder Schluckbeschwerden – unser erfahrenes Team entwickelt für Sie maßgeschneiderte Therapiepläne, die Ihre individuellen Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellen.

Am Bahnhof 25 • 98529 Suhl

Tel. 03681 / 4 57 79 24



City Hotel am CCS

Friedrich-König-Straße 1 • 98527 Suhl

Telefon +49 (0)3681 - 7100

www.cityhotel-suhl.de

info@cityhotel-suhl.de

Zu unserem 4-Sterne-Hotel, mit 133 komfortablen Zimmer, direkt im Stadtzentrum gehört das Panoramarestaurant „Sedici“, in der 16. Etage. Genießen Sie hier gehobene mediterrane Küche und Thüringer Spezialitäten, in entspannter Atmosphäre und mit einem tollen Blick über die Dächer von Suhl.



Gasthaus & Hotel „Goldener Hirsch“

An der Hasel 91-93 • 98527 Suhl

Telefon +49 (0)3681 - 79590

Telefax +49 (0)3681 - 795920

www.goldener-hirsch-suhl.de

reservierung@goldener-hirsch-suhl.de

...schön, dass Sie schon fast bei uns sind...

Unser Hotel „Goldener Hirsch“ liegt nur einen Steinwurf weit vom Sühler Stadtzentrum entfernt und bietet Ihnen im historischen Ambiente kulinarische Genüsse und Zeit zur Entspannung.

Auch in diesem Jahr bieten wir den Provinzschreigästen von außerhalb gemeinsam mit unseren Partnerhotels besondere Übernachtungspauschalen an.

Achat Hotel Suhl

★★★★

Platz der Deutschen Einheit 2

98527 Suhl

Tel: 03681 / 76 7-6

Fax: 03681 / 72 43 79

www.achat-hotels.com



Das „Achat Hotel Suhl“ – in unmittelbarer Nähe der Veranstaltungsorte – freut sich, wenn Sie den Besuch des Provinzschrei mit einem kleinen Kurzurlaub verbinden und unterbreitet Ihnen dazu folgendes Angebot:

- Übernachtung und Frühstück, Doppelzimmer / Tag: 85,00 €* , Einzelzimmer / Tag: 72,00 €* , Code-Wort: Provinzschrei
- Unsere Leistungen: 4-Sterne Wohlfühl-Ambiente, Top Lage im Zentrum der Stadt, fünf Minuten Fußweg vom Veranstaltungsort des Provinzschreis, 124 Zimmer (Bad / Dusche / WC / TV / Minibar/Telefon), Restaurant, Bistro / Cafe / Lobbybar, Sauna und Solarium im Haus

HVD Grand Hotel Suhl

★★★★

Bahnhofstraße 25

98527 Suhl

Tel.: 03681 / 452 150

reservation@grandhotelsuhl.de

www.grandhotelsuhl.de



Kombinieren Sie Kultur mit einem Aufenthalt im Grand Hotel Suhl, wo Eleganz und gutes Essen auf Komfort treffen. Unser Hotel befindet sich in bester und ruhiger Lage in der schönen Stadt Suhl, nur einen Katzensprung vom Zentrum entfernt.

- Übernachtung inkl. Frühstück: Doppelzimmer Standard zur Einzelnutzung: 94,00 € / Nacht, Doppelzimmer Standard für 2 Personen: 172,00 € / Nacht
- Unsere Leistungen: Kaffeemaschine im Zimmer, Kaffee / Teebeutel bei Anreise, eine Flasche Mineralwasser bei Anreise, Zimmersafe, WLAN, Nutzung Businessraum Schiller, Nutzung Wellnessbereich (Innenpool, Sauna, Fitnessraum), Leihbademäntel und Slipper, Bade- und Saunatücher, hoteleigener Parkplatz, u. v. m.

Pension

„Am Markt“

Pfarrstraße 20
 98527 Suhl
 Tel: 0 36 81 / 3 97 50
 Mobil: 01 60 / 97 22 07 01
www.pension-am-markt-suhl.de



Mitten im Stadtzentrum, nur zwei Geh-Minuten vom Marktplatz entfernt, befindet sich in zentraler Lage unsere gemütliche und familiär betriebene Pension. Wir verfügen über 16 großräumige, modern eingerichtete Gästezimmer mit insgesamt 30 Betten, einen Frühstücks- und Aufenthaltsraum sowie einen Biergarten.

- **Übernachtung und Frühstück**
 Doppelzimmer/Tag: 80,00 €*, Einzelzimmer/Tag: 47,00 €*
 Code-Wort: Provinzschrei
- **Unsere Leistungen:** Die Zimmer sind mit Dusche, WC, Radio, Kabel-TV und Telefon ausgestattet. Der Frühstücks- und Aufenthaltsraum steht unseren Hausgästen rund um die Uhr zur Verfügung und bietet die richtige Atmosphäre für gemütliche Stunden. In den Sommermonaten fühlen sich unsere Gäste auf der Terrasse und im Biergarten besonders wohl.



* alle Preise zzgl. Kurtaxe, aber inkl. gültiger MwSt.

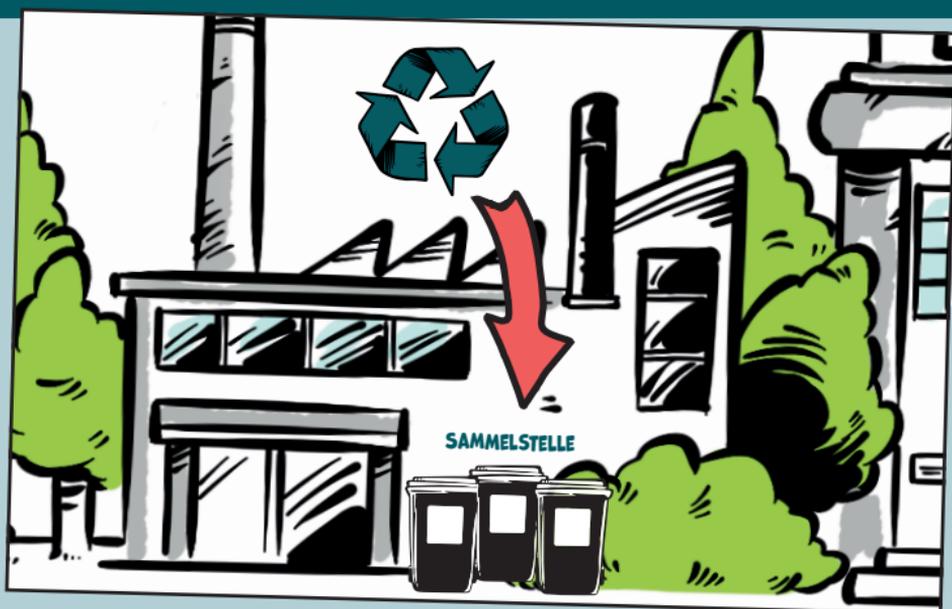


Wir bedanken uns herzlich bei unseren Sponsoren, Spenden- und Fördermittelgebern für die Geld- und Sachleistungen. Wir danken, unseren Partnern für die Unterstützung.

Ebenso herzlicher Dank gilt unseren Vereinsmitgliedern und ehrenamtlichen Helfern, die Bühnen aufbauen, Tontechnik schleppen, Stühle rücken, Brötchen belegen, Kuchen backen, Kassen besetzen, Kinder betreuen, Getränke verkaufen oder für die Sicherheit der Gäste sorgen.



DU WEISST NICHT WO TINTENPATRONEN UND



IST DER WEG ZU WEIT, KANNST DU DIR FÜR DEINE
LEEREN TINTENPATRONEN UNSERE KOSTENLOSEN
TINTENRÜCKSENDEBEUTEL UNTER
WWW.DEMSKI-RECYCLING.DE BESTELLEN.



WWW.DEMSKI-

BRING DEINE LEEREN TINKENPATRONEN UND TONERKARTUSCHEN?

**DU KANNST DEINE LEEREN TINTENPATRONEN
UND TONERKARTUSCHEN ZU UNS BRINGEN,
VÖLLIG KOSTENFREI. DIE SAMMELTUNNE STEHT
IN DER SIMSONSTRASSE 1 IN SUHL.**



**HAST DU GRÖßERE MENGEN (PRIVAT ODER GEWERBLICH),
BIETEN WIR SAMMELBOXEN FÜR TINTE UND TONER AN.
DIESE WERDEN VON UNS GELIEFERT UND AUCH WIEDER
ABGEHOLT. INFOS AUF UNSERER HOMEPAGE.**

DEMSKI

Recycling

HEINZ DEMSKI RECYCLING AGENTUR GMBH
MEININGER STRASSE 282
98529 SUHL/THÜRINGEN

TELEFON: 03681 – 807 398 0 · E-MAIL: INFO@DEMSKI-RECYCLING.DE

-RECYCLING.DE

VERANSTALTUNG	VVK	Abend- kasse	VVK ermäßigt*
Wir für den Frieden - Benefizkonzert (im Rahmen des SoS-Festivals) mit Sarah Lesch, Wenzel im Trio, Purple Schulz, Sebastian Krumbiegel, Felix Meyer, Tino Eisbrenner, Gerhard Schöne und vielen andere	25,-€	30,-€	15,-€
14. KinderProvinzschrei		es wird gewürfelt	
17. Dixieland-Kulturfrühschoppen mit Duo Jazznah und Back to the saxy Roots	10,-€	12,-€	8,-€
Volkstheater mit RumpelPumpel (alle Veranstaltungen)		kostenfrei	
Musikalische Lesung: 100 Jahre Rudi Berger – Poesie für das Leben und Kämpfen	10,-€	14,-€	8,-€
Musikalisch-szenische Lesung: „Wappne Dich, mein Herz“ mit Annett Renneberg und Bernhard Bettermann	25,-€	30,-€	20,-€
Musikalische Lesung: „Skizze eines Sommers“ mit Isabell Gerschke und Christian Nätke	20,-€	25,-€	15,-€
Sprachkonzert „Kassandra Reloaded“ mit Miriam Haltmeyer	15,-€	20,-€	10,-€
Hans Fallada-Programm mit Hilmar Eichhorn und Frank Fröhlich	20,-€	25,-€	15,-€
Solo-Konzert mit IC Falkenberg	25,-€	28,-€	20,-€
Konzert mit projects4cellos	15,-€	20,-€	10,-€
Literarisch-musikalisches Bühnenprogramm „Hellsichtige Boshaflichkeiten – Ein Tucholsky- Abend“ mit Jasmin Tabatabai, Andreas Pietschmann und David Klein-Quartett	PG1: 40,-€ PG2: 30,-€ PG3: 20,-€		
Vortrag und Lesung: „Russland – und wie weiter?“ mit Gabriele Krone-Schmalz	20,-€	25,-€	15,-€
Gesang und Schauspiel mit Ani Taniguchi, Anja Lensen, Marianne Schechtel und Kyoko Frank	15,-€	20,-€	10,-€

VERANSTALTUNG	VVK	Abend- kasse	VVK ermäßigt*
Konzert: Das Comeback nach 45 Jahren mit dem Günther Fischer-Quintett mit Uschi Brüning	35,-€	40,-€	25,-€
Musikalische Lesung „Das Totenschiff“ mit Mihail Cunetchi, Marco Holland	12,-€	15,-€	8,-€
Musikalische Lesung mit Falk Zenker, Daniela Danz	20,-€	25,-€	15,-€
„Kalt und blau die stille Nacht – Musik und Lesung zu Weihnachten“	15,-€	18,-€	10,-€
Weihnachtskonzert mit Dominique Lacasa und Band	30,-€	35,-€	26,-€
Musikalische Lesung der Literaturwerkstatt Zeilensprung „Weihnachten – fast wie im Film“	15,-€	18,-€	10,-€

* Ermäßigt: Schüler, Studenten, ALG II-Empfänger und Schwerbeschädigte (gegen Vorlage eines gültigen Nachweises, in den Vorverkaufsstellen). Es gelten die AGB des Provinzkultur e.V., zu finden unter www.provinzschrei.de. Alle Angaben ohne Gewähr.

Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei:

- Touristinformationen Suhl, Schleusingen, Zella-Mehlis, Oberhof, Hildburghausen, Schmalkalden
- Freies Wort (Geschäftsstellen Suhl und Meiningen),
- sowie online unter: www.provinzschrei.de



wäre die natur behaglich,
hätten die menschen
die architektur nicht erfunden.

oscar wilde





THÜRINGER WALD.

Kulturschätze im Thüringer Wald entdecken

VERANSTALTUNGSTIPPS

- GÜLDENER HERBST / Festival Alter Musik
27. – 29.09.24 in Gotha
- ARD-Silvesterkonzert mit dem MDR-Sinfonieorchester
& MDR-Rundfunkchor, 31.12.24, Suhl, Congress Centrum

WANDERTIPPS

www.meine-kulturregion.de/wandern



Thüringen
-entdecken.de



No bullshit today!

Logos und Branding

- + Logogestaltung:
Schutzfähige Logos
- + Markenidentität:
Visuelle Identitäten
- + Corporate Design:
Design-Guidelines
- + Visuelle Kommunikation:
Markenbotschaften

Buchproduktion und Satz

- + Design:
komplette Buchlayouts
- + Druck:
Druckreife Daten
- + Typografie:
Professioneller Satz
und Typesetting
- + Management:
Produktionskoordination

Heraldik und Wappen

- + Restaurierung:
Digitale Restaurierung
historischer Wappen
- + Erstellung:
Eintragungsfähige Wappen
- + Beratung:
Symbolische Bedeutung
- + Familienwappen:
Personalisierte Wappen

Webtechnologien

- + Web- und UX-Design:
Benutzerfreundliche
Websites
- + Shops und CMS:
WordPress
- + WordPress-Wartung:
Laufende Updates und
Support

Hauptuntersuchung fällig?



Dann am besten gleich zu DEKRA - Ihrem zuverlässigen Partner für Sicherheit und Service. Ohne Voranmeldung.

DEKRA Automobil GmbH
Würzburger Str. 37
98529 Suhl
Telefon 03681.8902-0

Mo - Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

dekra.de/suhl



*Strandlektüre für
zu Hause.*



Das Küssen von
Gummidichtungen
64 Seiten, illustriert
28,50 € (ltd. Edition)



Henkenhagen
132 Seiten, illustriert
9,80 €



Bestellung über shop@exilnoir.de

Bei uns *daheim*

Unsere Heimat. Unsere Themen. Unser Portal.

Das Regionalportal in Südthüringen – kostenfrei registrieren und Infos hochladen!

Vereinsleben, Stadtgespräche, Feste: Was bei Ihnen vor Ort geschieht, können Sie bei uns lesen – im neuen digitalen Regionalportal „Bei uns daheim“. Mit Infos aus erster Hand sorgt „Bei uns daheim“ dafür, dass auch Ihr Ort und Ihre Gemeinde eine Stimme haben – als kostenfreie digitale Plattform im Netz. Registrieren, Infos eintragen, fertig!

Keine politischen Inhalte!

Weitere Infos finden Sie hier



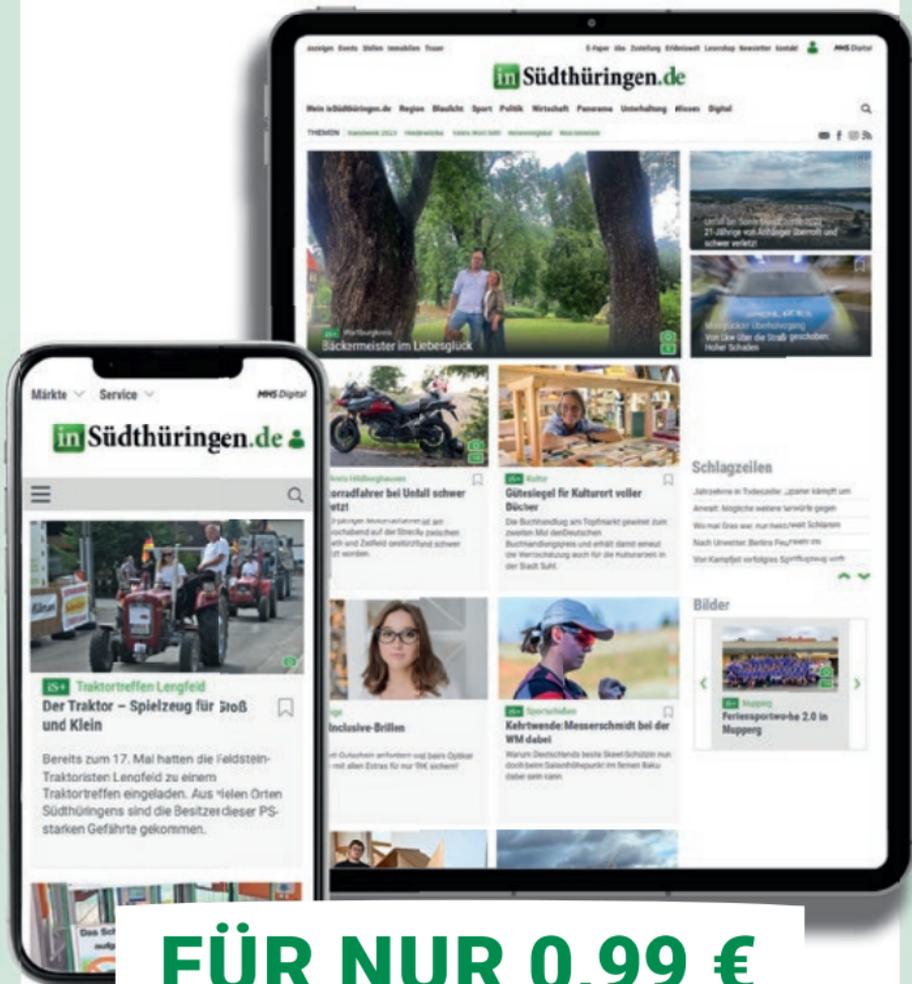
[www.daheim.
insuedthueringen.de](http://www.daheim.insuedthueringen.de)



Mehr Nähe. Mehr Region.
„Bei uns daheim“ kennenlernen!

Das starke **PLUS** für **DICH!**

Unser Abo begleitet dich lokal und über-
regional – stets bestens informiert.



FÜR NUR 0,99 €



Jetzt QR-Code scannen

www.insuedthueringen.de/angebot

IRIS BERBEN MARTINA GEDECK ROLF HOCHHUTH HANNELORE ELSNER KATJA RIEMANN GÜNTHER WALLRAFF DENIS SCHECK ADELE NEUHAUSER PURPLE SCHULZ DOMINIQUE HORWITZ EVA MATTES JÖRG SCHÜTTAUF HOLGER UMBREIT FRANK SCHÄFER ADRIANA ALTARAS WOLFGANG WINKLER BASTIENNE VOSS ANN-KATHRIN KRAMER PETER LOHMEYER KAROLINE EICHHORN GESINE CUKROWSKI HARALD KRASSNITZER DOTA MARTIN BRAMBACH JASMIN TABATABAI MERET BECKER THEE TINY TEETH ELIAS BIERDEL LEIPZIGER SYNAGOGALCHOR WENZEL UND BAND SHIDA BAZYAR HELLA VON SINNEN ANDREA SAWATZKI JOHANN VON BÜLOW ANDREAS SCHMIDT-SCHALLER MIROSLAV NEMEC BEN BECKER SUZANNE VON BORSODY EROL SANDER JOACHIM GAUCK RALPH GIORDANO HARRY ROWOHLT SEBASTIAN KRUMBIEGEL SERDAR SOMUNCU KATJA FLINT VOLKER BRAUN CHRISTOPH HEIN FRITZ PLEITGEN GÜNTHER BABY SOMMER HELLMUTH KARASEK GABRIELE KRONE-SCHMALZ UWE STEIMLE ULRICH TILGNER GÜNTER RÖSSLER EVA-MARIA HAGEN WILLI SITTE JOE BAUSCH HANS JOACHIM MAAZ HEINZ KAHLAU ULLA MEINECKE HEINZ RUDOLF KUNZE ALEXANDER OSANG MARTIN SEMMELROGGE ERICH LOEST WIGLAF DROSTE KATHARINA FRANCK MARIANNE SÄGEBRECHT HELGE TIMMERBERG LILO WANDERS ANNEKATHRIN BÜRGER MAX GOLDT FRIEDRICH SCHORLEMMER KATHARINA, ANNA UND NELLI THALBACH ANDREAS CESKA OSKAR LAFONTAINE WINFRIED GLATZEDER LANDOLF SCHERZER FRIDO MANN ARNO FUNKE KNORKATOR DER CLUB DER TOTEN DICHTER KÜF KAUFMANN JAZZ-LYRIK-PROSA REGINE SYLVESTER CHRISTOPH DIECKMANN ABINI ZÖLLNER MARKUS HEITZ NICO PEACH MARTINA RELLIN IC FALKENBERG CLEMENS MEYER DR. GERALD HÜTHER WOLFGANG TORKLER KARLHEINZ LEMKEN OLGA KAMINER GUNTER BÖHNKE PETER FINGER ANDREAS GLÄSER ROBERT STADLOBER DAS ARCHIV RASTA PACEY & SHARP AXE BUBA JAMMEH & HIS BARRAWULO-BAND ACOUSTICA GUNTER SCHOSS MAIK MONDIAL BÄRBEK SCHÄFER CHRISTINE KOSCHMIEDER CATRIN STRIEBECK DOMINIQUE LACASA FRANK FRÖHLICH ROLF BECKER MYRDHIN DESPERADO 5 EL HOUSSAINE KILI KLAUS GIETINGER NOORALDEEN HAMA SAZÓN RIDDIM POSSE SABINE RENNEFANZ CISTHER-ENSEMBLE SUHL ACHIM HESS VOLKER KLUGE THOMAS STÄDTLER MANFRED FLÜGGE GERT ANKLAM ULRICH KIENZLE THOMAS THIEME FRANK QUILITZSCH ROGER TRASH LEN KUDRJAWIZKI CHRISTIAN GEORGI PATERNOSTER PANIKKOMPLIZEN TOM TEUER FRISCH GEPRESST BOLSCHEWISTISCHE KURKAPELLE SCHWARZ-ROT MEDIA-NOX DIXIELANDERS BOTCHKOV GROUP AYDAR GAYNULLIN ELISABETH HEINEMANN ANDREJ HERMLIN FALK ZENKER EDI NULZ DAMENSALONORCHESTER BONBONIERE ILSE NAGELSCHMIDT SÜDTHÜRINGER LITERATURVEREIN MAX PROSA BALLETT KREATIV HOLGER MANTEY URSULA SCHÜTT GNADENLOS SCHICK DUO JAZZNAH KNALLTHEATER GISELA KRAFT VOLKER KLUGE HANS-JÜRGEN DÖRING HOLGER USKE JENS FIETJE DWARS ENSEMBLE NOISTEN NINA HOGER MARKUS ERMERT LINDA SIXT JOACHIM B. SCHULZE FLORIAN LUKAS FOUR AND MORE CLAUDIA-KATRIN LEY DER KUBUS SUHLEIKAS MICHAEL PEMPELFORTH STEFAN GROSS MAD EBEL ULRICH HARTMANN ZARA ARNOLD ANGELIKA NEUTSCHEL WOLFGANG ADAMS CHRISTINE SOMMER DANIELA DAHN WOLFGANG BAUER HENDRIK NEUKIRCHNER DAVID KLEIN QUARTETT ALEXANDER KEINER THOMAS SCHLAURAFF JENS WEISSFLOG BURGEN JAZZ BAND MARION BRASCH ESTHER ESCHÉ ANDREAS GREGER HEAVENLY VOICES ANNETT RENNEBERG RUMMELSNUFF STEVE KARIER ILJA RICHTER DIETER MASCHINE BIRR NORA GOMRINGER MARTIN SONNEBORN JAECKI SCHWARZ FRANZISKA TRÖGNER KLARINETTENQUARTETT MEININGEN ROGER TRISTAO HANS-DIETER SCHÜTT EMMA MITULLA LYDIA GRASSMANN ANDREAS VON ROTHENBARTH NINA HANF FLORIAN WINKEL GIORGIA CALLIARI SARAH JERUSALEM DÉSIRÉE ZUREK BEATROOP TOMPERS DIRK ZÖLLNER ANDRÉ DRECHSLER STEVE KARIER MITTELDEUTSCHE BAROCK-COMPAGNEY TORSTEN FISCHER HAMED ABBOUD JAKOB HEIN EVA NIESSNER SUNSHINE BRASS DAS KINDER- UND JUGENDTHEATER MEININGEN WOLFGANG LERCH ANKE GEIER ANI TANIGUCHI BARBARA ZELLER MELANIE MARSCHALL MARCO HOLLAND MIHAIL CUNETCHI VALERIU BUEV KARSTEN TROYKE SHARON BRAUNER WOLFGANG MARTIN SUHLER KNABENCHOR MANUEL SCHMID DAS SÜDTHÜRINGISCHE KAMMERORCHESTER DIE SUHLER SINGAKADEMIE EINFACH CALLE PETER ARFMANN UND VIELE MEHR